

Ausgabe 10 | 25. Oktober 2024
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Familien-Advent.
Kinder stehen heuer beim
Programm im Mittelpunkt

Sonnenstrom.
Vier Hektar Agri-Photovoltaik-Anlage
wird in Zauchen errichtet

Villach wieder Vorreiter: Auf Initiative
der Stadt wurde Verein gegründet,
der Biodiversitätsflächen schützen
soll. Start mit Petschnigteich (Foto).

Naturerbe



**Waschmaschine Frontlader
WCA 032 WCS Active
Lotosweiß**

- Getestet auf 20 Jahre perfekte Wäschepflege¹
- Energie sparen in der besten Energieeffizienzklasse A
- Exklusives CapDosing-Sortiment für verschiedene Textilien und Flecken
- Unsere Schontrommel sorgt dafür, dass die Wäsche im einwandfreien Zustand bleibt
- Während des Waschgangs Einzelteile nachlegen oder entnehmen mit AddLoad

€ 849,-*



**Wärmepumpentrockner
TCA 230 WP Active
Lotosweiß**

- EcoDry sorgt für effiziente Leistung über die gesamte Lebensdauer des Trockners
- FragranceDos sorgt dafür, dass Ihre Wäsche nach dem Trocknen frisch duftet⁴
- PerfectDry sorgt dafür, dass die Wäsche nie zu feucht oder zu trocken ist
- Höchste Kondensationseffizienz schont Möbel und Räume
- Leichte Bedienung per Sensortasten – EasyControl

€ 899,-*



**Bodenstaubsauger mit Beutel
Complete C2 Flex Powerline SFAF5
Obsidianschwarz**

- Bodenstaubsauger mit effizientem Motor für stromsparendes Staubsaugen
- Höchste Saugleistung – 890 W
- Vielseitig einsetzbar – Universal-Bodendüse
- Müheloses Staubsaugen größerer Flächen durch 10 m Aktionsradius
- Komfortabel und vielseitig mit integriertem dreiteiligem Zubehör
- Lange flexible Fugendüse zur Reinigung schmaler Spalten

Sonderpreis € 199,-*

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal
Villacherstraße 17
Tel. 04762 42 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr,
14.30–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Symbolfotos
¹ Während der Entwicklungsphase der Waschmaschinenreihe W1 hat Miele Modelle & Kernkomponenten mit 6000 Waschjahren
 (= 3 Wäschen p. Woche für 50 Wochen p.a.) in div. Programmen getestet.
 Mehr: miele.com/20years
⁴ Patent EP 2 431 516

: INHALT

Naturerbe

6

In Villach wurde der Verein Naturerbe Villach gegründet, dessen Ziel der Schutz von Biodiversitäts-Flächen ist. Das erste Projekt betrifft ein Kleinod im Stadtteil St. Leonhard - den Petschnigteich.

Bildungscampus

8

Im tpv Technologiepark Villach eröffnete mit dem GPS-Aus- und Weiterbildungscampus „Campo“ ein weiteres Bildungsgebäude.

Aufwertungspaket

8

Gemeinsam erarbeitetes und attraktives Aufwertungspaket für Kindergarten-Pädagog:innen wird nächstes Jahr umgesetzt.

Adventzauber

13

Am 15. November wird der Villacher Advent in der Innenstadt feierlich eröffnet. Kunstadvent findet heuer auf dem Nikolaiplatz statt.

Magistratsdirektor

18

Der Villacher Georg Wuzella übernimmt mit November das Amt des Magistratsdirektors.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sornvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Danja Santner [ds] DW 1721, Andreas Jandl [aj] DW 1724. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörf. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Infoland bei Drucklegung am 16. Oktober 2024.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 28./29. November 2024
Anzeigenschluss: 6. November 2024



GESELLIGE NACHMITTAGE. Wie jedes Jahr hat die Stadt Villach auch heuer im Oktober an drei aufeinanderfolgenden Nachmittagen hunderte Pensionist:innen ins Congress Center eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen gab es auch ein buntes Unterhaltungsprogramm. „Es sind in Summe rund 2500 Leute gekommen! Wir haben uns über jede Einzelne und jeden Einzelnen sehr gefreut. Danke für den Besuch“, sagten Bürgermeister Günther Albel und Seniorenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Die Arbeitswelt unterliegt großen Veränderungen. Viele Betriebe stehen heute nicht mehr nur in Konkurrenz zu Mitbewerbern aus der unmittelbaren Umgebung, sondern beinahe mit der gesamten Welt. Digitalisierung und Internet machen es möglich.

In einer solcherart vernetzten Gesellschaft steigt die Konkurrenz um jede Betriebsansiedlung - und damit um Jobs. Zum entscheidenden Faktor wird nach und nach die Frage nach qualifiziertem Personal. Firmen gehen dorthin, wo es Menschen gibt, die ihre steigenden Anforderungen umsetzen können.

Die Stadt Villach setzt daher konsequent auf Fortbildungsmöglichkeiten für ihre Bürger:innen. Jüngste Beispiel finden sich im Technologiepark Villach. Dort wurde die seit Jahren erfolgreiche Lehr-

werkstätte der Gemeinnützigen Personalservice GmbH Kärnten, kurz GPS, in den vergangenen Monaten um rund neun Millionen Euro auf die doppelte Kapazität ausgebaut. Nun können noch mehr Lehrlinge ihre Qualifikation verbessern. Ein wichtiger Schritt für Villach! Und nicht der einzige: Nur wenige Meter neben dem GPS-Standort haben wir dieser Tage auch Villachs ersten Kindergarten mit angeschlossenem Forschungslabor eröffnet. Damit auch schon unsere Kleinsten auf den Geschmack kommen können. Sie sehen: Beste Chancen für unsere Kinder!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

Optik Plessin – Weil Ihre Sicht uns wichtig ist!

1 BRILLENGLAS IN PLESSIN QUALITÄT GESCHENKT!*



PRÄZISION
VON PLESSIN

GESCHENK
VON PLESSIN

ABER JETZT

**... hole ich mir meine neue Gleitsichtbrille, Zweitbrille, Bildschirmbrille,
optische Sonnenbrille, optische Sportbrille, Fernbrille, Lesebrille, Reservebrille, ...**

* Beim Kauf einer Brille (Fassung und zwei Gläser) erhalten sie 50% Rabatt auf den Listenpreis der beiden Brillengläser.
Ausgenommen Komplettpreise, andere Aktionen und sonstige Vergünstigungen. Aktion gültig bis 31.12.2024.

**IN KLAGENFURT, WOLFSBERG, VILLACH, HERMAGOR,
KÖTSCHACH-MAUTHEN, FERLACH und im BRILLEN-UNIVERSUM**

VILLACH: FLAGSHIPSTORE: Freihausgasse 15, 04242 24 6 55
PREMIUM LOUNGE: Freihausgasse 15, 04242 24 6 55
KONTAKTLINSENINSTITUT & SONNENBRILLENSHOP:
Khevenhüllerstrasse 1, 04242 24 4 46
ATRIO: BRILLEN-UNIVERSUM PLESSIN: Kärntnerstrasse 34, 04242 31 600
Kramergasse 4, 0463 501 400
KLAGENFURT: Tenorio: Bahnhofplatz 1, 04352 36 001
WOLFSBERG: HERMAGOR: Gasserplatz 1, 04282 20 97
GAILTAL: KÖTSCHACH-MAUTHEN: Kötschach 26a, 04715 520
FERLACH: Hauptplatz 5, 04227 20 200

www.optik-plessin.at [f /optik.plessin](https://www.facebook.com/optik.plessin) [i /optikplessin](https://www.instagram.com/optikplessin)

**Optik
Plessin**

FÜR VIELE DER BESTE



: INTERVIEW

Ein wahrlich vielseitiger Kulturpreisträger

Michael Kos ist Bildhauer, Konzeptkünstler, Autor, Kurator, Festivalleiter und Bildrecht-Präsident.

Sie sind bereits mehrfach für Ihre literarischen Arbeiten ausgezeichnet worden. Nun bekommen Sie den Kulturpreis für Ihr Gesamtkunstwerk?

Michael Kos: Ja, tatsächlich! Ich habe scherzeshalber gesagt, jetzt werde ich langsam alt, wegen der Auszeichnung. Aber ich freue mich wirklich sehr über diese überraschende Nachricht aus der Stadt meiner Jugend.

Auch als Künstler haben Sie einen engen Bezug zu Villach, oder?

Kos: Nach meinem Studienabschluss hatte ich die erste Einzelausstellung in der Galerie an der Stadtmauer. Dann folgten eine Kunstaktion und Ausstellungen in der Galerie Freihausgasse sowie eine Gemeinschaftsausstellung mit Richard Kaplenig. Ich bin immer sehr gerne mit meiner Kunst nach Villach gekommen. Der Kulturpreis ist daher für mich ein Zeichen der Wertschätzung.

Als Laudator wird Kulturpreisträger Martin Traxl zur Feier kommen.

Kos: Wir haben gemeinsam die Schulbank gedrückt und nun sind wir beide Kulturpreisträger der Stadt Villach.

Woran arbeiten Sie aktuell und wo kann man Ihre Werke sehen?

Kos: Im November bin ich mit meiner Wiener Galerie auf der Kunstmesse „Art&Antique“ in der Hofburg. Dann bereite ich ein Kunstfestival vor und im Sommer 2025 stelle ich bei der Galerie Walker im Rosental aus.



Griechische Spezialitäten bereichern jetzt auch die Postgasse

Vielen Villacher:innen ist das traditionsreiche Lokal „Spinne“ in der Postgasse noch als beliebter Treffpunkt in guter Erinnerung. Nach italienischen „Zwischengerichten“ warten jetzt Wirt Athanasios Tanagias und seine Mutter Eleni Nakou mit Mitarbeiterin Arlinda Beriska in der Taverne „Athene“ griechische Köstlichkeiten auf. Sie besitzen viel Erfahrung in der Gastronomie und servieren mit Leidenschaft zu Küche und Weinkeller ihre herzhaften Kreationen. Wegen der zentralen Lage des Restaurants bieten sie auch Mittagsgерichte an.



Junge Wirtin übernahm die Aichingerhütte

Die Aichingerhütte gilt als beliebte Einkehrmöglichkeit auf dem Dobratsch. Vor Kurzem übernahm dort die Villacherin Anna Holzer. Die 19-jährige CHS-Maturantin tritt damit die Nachfolge von Dagmar und Roland Ausserwinkler an, die sich in den Ruhestand verabschiedeten. Holzer arbeitet bereits seit fünf Jahren auf der Hütte mit und freut sich nun, ihre Gäste als Chef-Gastronomin begrüßen zu dürfen.



Süße Neuigkeiten in der Innenstadt

Seit dem Sommer bereichert das Genuss-Geschäft „vom Fass“ die Innenstadt. Im ehemaligen „Leder Michorl“ am Anfang der Lederergasse gibt es feine Öle, Essigspezialitäten und Spirituosen. Und ab sofort mit der köstlichen und exklusiven Villach-Schokolade aus der Schoko-Manufaktur Craigher auch eine süße Neuigkeit. Präsentiert wurde sie von Chefin Gabriele Koller am 14. Oktober, dem „Tag der guten Schokolade“.



Die Absicherung des Petschnigteiches ist das erste Projekt des Vereins „Naturerbe Villach.“ Rechts: Die Vereinsvorstandsmitglieder Gerhard Leeb und Christina Pichler-Koban mit Bürgermeister Günther Albel



© STADT VILLACH / A. KARIN WERNIG

Hochkarätig besetzter Verein schützt wertvollen Stadtboden

In Villach wurde Verein Naturerbe gegründet, dessen Ziel der Schutz von Biodiversitäts-Flächen ist. Das erste Projekt betrifft ein Kleinod im Stadtgebiet - den Petschnigteich.

In Villach wurde ein neuer Verein gegründet, der sich generationenübergreifend für Naturschutz einsetzt. Er heißt „Naturerbe Villach“ und ist in dieser Form in Kärnten einzigartig. „Bei einem so wichtigen Thema halte ich den Rat von Expert:innen für unverzichtbar. Daher freue ich mich, wie hochkarätig der Verein besetzt ist“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Im Vorstand befinden sich neben dem Vorsitzenden Gerhard Leeb (Umweltpreisträger des Landes Kärnten und der Stadt Villach) mit Christina Pichler-Koban (Institut für Ökologie, Klagenfurt), Klaus Kleinegger (Abteilung Umwelt, Natur und Klimaschutz, Kärntner Landesregierung) und Christian Salmhofer (Klimabündnis Kärnten) ausgewiesene Fachleute in Umweltfragen. Die Stadt Villach gewährt als Starthilfe

„Wir ermöglichen es Privatpersonen und Unternehmen, einen Beitrag zur natürlichen Symmetrie zu leisten.“

Gerhard Leeb, Vereins-Vorsitzender

eine Förderung über 15.000 Euro. Ziel des Vereins ist es, den Verlust an Natur durch Bauprojekte zu bewerten sowie wertvolle Biodiversitäts-Grundstücke zu erwerben, mit dem bestmöglichen Schutzstatus zu versehen und damit wirtschaftlichen Begehrlichkeiten dauerhaft zu entziehen.

„Unser privater Verein setzt auf Renaturierung“, erklärt Gerhard Leeb. „Und wir ermöglichen es Privatpersonen und Unternehmen, ihren Beitrag zu einer natürlichen Symmetrie zu leisten. Dies kann über Spenden oder über das Ein-

bringen von Grundstücken erfolgen.“ Zusätzlich kann der Verein bei versiegelten Flächen befragt werden. „Es gibt immer ökologisch sinnvolle Wege, Projekte zu verbessern.“

Der Verein hat sein erstes Projekt bereits fertiggestellt: Der Petschnigteich mitten in Villach soll durch den Erhalt unverbaubarer Grundstücke vor der drohenden Isolation gerettet werden. Möglich wird dies durch die Schenkung eines Grundstücks durch Baumeister Sepp Willroider. Mittelfristig ist eine Vernetzung des Teichs mit dem angrenzenden St. Leonharder See und dem Vassacher See beabsichtigt. „Dieser grüne Korridor garantiert jene Durchlässigkeit, die der Teich braucht“, sagt Umweltschützer Leeb. Weitere Projekte werden vom Verein rechtzeitig kommuniziert werden. [wk]

: LEBENSRAUM

Spieleworkshop zum Thema Klimawandel

Interessanter und neuartiger Zugang zum Themenkreis Klimawandel und -anpassung. Die Stadt Villach lädt an zwei Terminen (MO, 4. November, und MO, 11. November, von 18 bis 20 Uhr) zu einem zweistündigen Spieleworkshop in den lebensRAUM in der Postgasse 6 ein. Die Zielgruppe sind Interessierte ab 16 Jahren. Im Team sollen in einem Escape-Spiel Rätsel für eine gute Klima-Zukunft gelöst werden. Das geschieht mittels Hinweisen und Gegenständen, die in einer Box versteckt sind. Dabei gilt es, um die Ecke zu denken, weil die Rätsel ungewöhnliche Lösungen verlangen. „Die Klima-Escapebox macht Klimawandelanpassung und Klimagerechtigkeit auf eine neue Art begreifbar“ sagt Klimabündnis-Geschäftsführer Christian Salmhofer. Teilnehmer:innenanzahl beschränkt, Eintritt frei. Anmeldung: villach.at/spiel

Am MO, 18. November, werden im lebensRAUM ab 18 Uhr übrigens die neuen baukulturellen Leitlinien der Stadt Villach präsentiert und an Beispielen und Projekten diskutiert. Anmeldung: villach.at/baukultur

Start für Villachs erste Sonnenstrom-Freifläche

Die vier Hektar große Photovoltaik-Anlage liefert bereits ab dem kommenden Frühjahr klimafreundlichen Strom.

Vor Kurzem starteten in Zauchen die Vorbereitungsarbeiten für die erste Freiflächen-Photovoltaik-Anlage der Stadt Villach. Sie ist Teil der Villacher PV-Strategie, bis spätestens 2030 mehr Sonnenstrom zu erzeugen, als alle städtischen Gebäude in Summe benötigen. Dafür werden seit drei Jahren schrittweise jene Dächer von gemeindeeigenen Gebäuden hergenommen, die statisch für PV-Module geeignet sind. Da diese Flächen aber bei weitem nicht ausreichen, werden die Dach-Anlagen durch Freiflächen ergänzt.

Strom für rund 1000 Haushalte

Die Zauchner Anlage wird vier Hektar groß sein und Strom im Gegenwert von 1000 Haushalten liefern. Nach den Vorarbeiten werden bis zum Frühjahr die PV-Module errichtet. Ab dann ist die Produktion von Sonnen-

strom möglich. „Unser Ziel als Stadt ist es, möglichst wenig klimaschädliche Emissionen zu erzeugen und unsere Abhängigkeit von Gas zu minimieren“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Bäume, Sträucher, Biotop

Am Zauchner Areal wird es durch die PV-Module de facto keine Versiegelung geben. Die Unterkonstruktion für die Anlage wird ohne Betonfundament im Boden fixiert, die Paneele werden dann in einer Höhe von rund 1,5 Metern angebracht. In einem ersten Schritt wurden 20 Bäume und rund 20 Laufmeter Gebüschstreifen entfernt. Dafür werden 31 Stiel-Eichen und 150 Büsche neu gesetzt - deutlich mehr also. Zusätzlich errichtet die Stadt Villach ein 2000 Quadratmeter großes, sogenanntes Trockenbiotop, das von den Mitarbeiter:innen der Abteilung Stadtgrün gepflegt werden wird. [wk]

WIR MACHT'S MÖGLICH.

SPARTAGE

28. – 31.10.2024



SUMSI KOMMT ZU BESUCH!
Mehr Infos online unter www.rbvillach.at

ÖFFNUNGSZEITEN
WELTSPARTAG
31. OKTOBER:
8:00 – 12:00 UHR
13:30 – 16:00 UHR

Raiffeisenbank
Region Villach



: GPS

Neuer Bildungscampus im tpv Technologiepark

Der tpv Technologiepark Villach steht für Wirtschaft, Forschung, Entwicklung sowie für Aus- und Weiterbildung. Nun konnte mit dem GPS-Aus- und Weiterbildungs-Campus „Campo“ ein weiteres wichtiges Bildungsgebäude eröffnet werden. Auf 2850 Quadratmetern Nutzfläche realisierte die Gemeinnützige Personalservice Kärnten GmbH (GPS) Werkstätten, Laborflächen, Lehrsäle, Lager-, Sozial- und Büroräume. Der „Campo“ ist damit ein Aushängeschild für die Ausbildung von Lehrlingen sowie für die Weiterbildung und Qualifizierung von Fachkräften. Insgesamt bietet der gesamte „Campo“ Raum für 300 Ausbildungsplätze.

STADT ALS PARTNER. Diese letztlich neun Millionen Euro schwere Investition wurde von der Stadt Villach ermöglicht, die das Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Unterstützt wurde das Projekt auch vom Land, dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und den Kärntner Sozialpartnern. Bürgermeister Günther Albel: „Der neue Campus stärkt diesen Aus- und Weiterbildungsfokus perfekt. Dieses Projekt ist das beste Beispiel, wie effizient verschiedene Institutionen und die öffentliche Hand einmal mehr in Villach zusammenarbeiten.“ Neben bfi und Wifi wird Infineon seine Lehrlinge in Villach ausbilden. Infineon wird als Hauptmieter 1500 Quadratmeter besiedeln, bfi und Wifi zusammen etwa 1100 Quadratmeter. [aj]



LH Peter Kaiser, LH-Stv.in Gaby Schaubig, Lehrling Rojvin Ismail, Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka, BGM Günther Albel.



Villach plant die finanzielle Aufwertung der Jobs in den Kindergärten mit Jahresbeginn umzusetzen, um noch mehr Mitarbeiter:innen zu lukrieren.

Jobs im Kindergarten finanziell aufwerten

Villach plant gemeinsam erarbeitetes Paket mit finanziellen Anreizen und Anrechnung der Vordienstzeiten.

Villach will das – in ganz Österreich – schwelende Problem fehlender Mitarbeiter:innen in den Kindergärten beim Schopfen packen und plant ein gemeinsam geschnürtes Aufwertungspaket für die Kindergartenpädagog:innen und –assistent:innen mit Jahresbeginn umzusetzen. Beim mehrmonatigen Teamdialog der Bildungsabteilung erarbeitete man die Verbesserungsvorschläge gemeinsam mit den Kindergartenpädagog:innen und der Personalvertretung.

Drei wichtige Neuerungen

- Die Gehälter werden dem Landesschema angepasst und noch um zwei bzw. drei Prozent überzahlt.
- Vordienstzeiten aus fachlich einschlägigen Betrieben werden angerechnet.
- Neue Dienst- und Verwendungszulagen fetten das Gehalt zusätzlich auf.

„Wir wollen mit diesen Aufwertungen und bereits bestehenden Begünstigungen – regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten, Bildungsurlaub, pädagogische

Tagungen, sechs Urlaubswochen, Homeoffice zur Vorbereitung, Betriebsgestaltung und mehr – als Stadt für die Kindergartenpädagog:innen eine sehr attraktive Arbeitgeberin sein“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Und wir hoffen, mit diesem Schritt zusätzliche Mitarbeiter:innen zu lukrieren.“

Im Zuge der Kindergartenoffensive hat die Stadt in den vergangenen Jahren mehr als 200 neue Betreuungsplätze geschaffen, weitere sind geplant. Daher werden dringend zusätzliche Mitarbeiter:innen in den Kindergärten benötigt. Diese wichtige Initiative lässt sich die Stadt einiges kosten: Der Umstieg ins neue Schema wird den Personalaufwand 2025 um 1,2 Millionen Euro erhöhen, die finanzielle Aufwertung der aktuell rund 240 Kindergarten-Mitarbeiter:innen schlägt sich im neuen Budget mit einer Ausweitung von 50.000 Euro nieder. Auf Initiative der Stadt gibt es seit September mit dem 2-jährigen Kolleg erstmals eine eigene Ausbildung für Kindergartenpädagog:innen in Villach. [em]

GESUND LEBEN MESSE

MIT
FAMILIEN-
MESSE



BRAUCHTUMS- MESSE



LAND KÄRNTEN



15.-17. NOV. 2024



I like it

KÄRNTENS
größte
**FIT & POWER
MESSE**



Spirit
&
Energetik
LIVE

MESSE FÜR
KÖRPER, GEIST & SEELE

Neue Richtlinie bündelt Baustellen

Aufgrabungsrichtlinie neu: Versorgungsträger verlegen gemeinsam Leitungen, um Grabungsarbeiten zu reduzieren.

Fernwärme, Breitband, Wasser, Strom, Kanal und andere wichtige Versorgungsleitungen haben eines gemeinsam: Sie laufen unterirdisch zu den Villacher:innen nach Hause. Um mehrmalige Aufgrabungen von Straßen im Idealfall zu vermeiden, kommt seit dem Vorjahr die Aufgrabungsrichtlinie neu zu tragen.

Ein gelungenes Beispiel ist die abgeschlossene erste Baustufe am Möltschacher Weg zwischen Molzenfeldweg und Purtscheller Straße.

Ausgehend von der Modernisierung der Wasserleitungen, wurden Breitbandausbau, Strom, Beleuchtung, Mischwasserentflechtung und letztlich die Erneuerung der gesamten Fahrbahn (flächige Instandsetzung) mitgedacht. Die Kosten für die Stadt für Mischwasserentflechtung, Beleuchtung, Fahrbahnerneuerung belaufen sich hier auf rund 90.000 Euro. Der Rest muss - wie bei ähnlichen Vorhaben auch - von den Versorgungsträgern übernommen werden. Die zweite Baustufe zwischen Molzenfeldweg und St. Johanner Höhenstraße ist 2025 geplant.

Weitere Baustellen nach dieser Aufgrabungsrichtlinie gibt es Am Hügel (Fernwärme, Beleuchtung, Breitbandausbau, Mischwasserentflechtung Fahrbahnerneuerung) und in der Rennsteiner Straße (Wasserwerk, Fernwärme, Kanal, Breitbandausbau, Beleuchtung und flächige Instandsetzung).

Qualitative Aufwertung

„Mit diesen Vorgaben setzt die Stadt Villach ein Zeichen, um die für die Versorgung der Haushalte wichtigen Baumaßnahmen gebündelt und zeitlich aneinander koordiniert ausführen zu können. Dort, wo die neue Richtlinie angewendet wurde, wurden Straßen, Geh- und Radwege qualitativ und optisch aufgewertet“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Allein 2024 werden drei Kilometer Straßen und eine Fläche von 15.000 Quadratmetern nach der neuen Aufgrabungsrichtlinie instandgesetzt.

Weitere Beispiele betreffen die Franz-Gründl-Straße, Bruno-Kreisky-Straße, Bertha-von-Suttner-Straße, Emailwerkstraße, Meister-Erhard-Allee, den Reinerhofweg und Tschinowitscher Weg. [aj]



Im Möltschacher Weg wurde nach der Richtlinie neu gearbeitet. Von links: Bauleiter Martin Koller, Baureferent Stadtrat Harald Sobe und Werner Granitzer (Abt. Tiefbau).



Von links: Michael Zimmer, Silvia Schneider, Guido Mosser (Leiter Stadtplanung), Johannes Pressl, Gustav Spener.

NikolaiQuartier mit Impuls Award ausgezeichnet

Großer Erfolg für die Stadt Villach. Im Rahmen der Kommunalmesse in Oberwart wurden auch die Impuls Awards des Kommunal-Verlags vergeben. Dieser Preis würdigt Projekte in Städten und Gemeinden, die innovative Impulse für die kommunale Entwicklung setzen. Villach wurde in der Kategorie Baukultur von Expert:innen für das geplante NikolaiQuartier zum Sieger gekürt. Den Preis nahm Guido Mosser, Leiter Stadtplanung, entgegen. „Das NikolaiQuartier fördert die nachhaltige Nutzung des innerstädtischen Raumes durch umweltfreundliche Stadtplanung. Das Projekt setzt dabei auch auf aktive Bürger:innenbeteiligung“, lautete die Begründung.

Mobilitätsumfrage als Basis für Verkehrsplanung

Die Stadt Villach erweitert ihr Mobilitätsangebot. Noch bis 17. November können Villacher Haushalte per Online-Umfrage unter villach.at/umfrage2024 mitteilen, wie man sich auf Alltagswegen durch die Stadt bewegt. Das Ziel ist, das Mobilitätsverhalten der Villacher:innen evaluieren zu können. Die Ergebnisse sollen dann eine möglichst gute Basis für eine bedürfnisorientierte Verkehrsplanung bilden.

Falls nötig, gibt es Unterstützung beim Ausfüllen des Online-Fragebogens im lebensRAUM in der Postgasse 6. Bitte Termin vereinbaren: E-Mail lebensraum@villach.at oder während der Öffnungszeiten unter 04242 205 4221. Öffnungszeiten: Di 13 bis 18 Uhr, Mi 10 - 12 Uhr, Do 13 - 16 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr.

Stadthallen-Ausbau: Teambereiche fertig

Der erste Schritt der Modernisierungs- und Ausbauarbeiten der Stadthalle Villach ist abgeschlossen. Die VSV-Profis konnten ihren neuen, 250 Quadratmeter großen und topmodernen Bereich beziehen. Im Kellergeschoß wurden sechs Kabinen mit Sanitärräumen, ein Trainerraum, Kraftkammer, Physio- und Zeugwarträume für den Nachwuchs komplett erneuert. Der VIP-Bereich wurde für die nächsten zwei Jahre neben dem Draft-Restaurant, der Fanshop als Container-Lösung an der Kreuzung Tiroler Straße/Werthenaustraße untergebracht. Nagelneu sind die Toiletten für Auswärts-Fans. Und im April 2025 starten die Arbeiten für den Bau der zweiten Halle im Süden.



Einblick in die neue, zeitgemäße Kabine der VSV-Profis im Erdgeschoß der Stadthalle Villach.

© ECOSY/KELLY MAUREUX



SEE-VILLA MILLSTATT HISTORISCHE ELEGANZ AM SEE

Die See-Villa Millstatt, 1884 erbaut, ist das erste Hotel am Millstätter See und steht seit über 140 Jahren für eine gelungene Verbindung von Tradition und Moderne. In vierter Generation von der italienischen Adelsfamilie Tacoli geführt, bietet das Hotel liebevoll eingerichtete Zimmer und persönlichen Service.

Anlässlich des Jubiläums wurde das À-la-carte-Restaurant „1884“ im Stil der Gründungszeit neu gestaltet. Es bietet exquisite Küche mit fangfrischem Fisch und Wildgerichten und ist laut tripadvisor.at eines der 10 besten Restaurants Österreichs für 2024.

Die See-Villa ist auch eine beliebte Location für Hochzeiten und Feiern und lädt ganzjährig zum Entspannen in familiärer Atmosphäre ein. Die Familie Tacoli heißt Gäste aus aller Welt herzlich willkommen.

Bezahlte Anzeige



GANSL ESSEN

Gansl und Wildspezialitäten im neu gebauten Restaurant "1884" von **06.11. bis 18.12.24!**

Öffnungszeiten Restaurant "1884"

- bis 27. Oktober 2024
Di 18:00 - 21:00
Mi-So 12:00 - 13:45 und 18:00 - 21:00
- 06. November bis 18. Dezember 2024
Mi 18:00-21:00, Do - So 12:00-13:45 und 18:00-21:00
- **Stefanitag - 26. Dezember**
Winterliches Genussmenü 18:00 - 21:00
bitte rechtzeitig Tisch reservieren!
- 27. Dezember bis 05. Januar 2024
Täglich 12:00-13:45 und 18:00 - 21:00
Silvester-Galadinner ausschließlich mit Tischreservierung!
- **Genussfrühstück - 8:00-10:30 - € 25 pro Person**
inklusive Kaffee, Säften und frischen Ei-Gerichten.
bitte rechtzeitig Tisch reservieren!



Feiern in der See-Villa!

- Firmen & Weihnachtsfeiern
- Geburtstage & Familienfeiern
- Hochzeiten & Jubiläumsfeiern
- Seminare & Workshops

Tripadvisor
Travelers'
Choice Awards
Best of the Best



Räumlichkeiten für Gruppen zwischen 10 und 100 Personen. Individuelle Betreuung und Gestaltung durch unser erfahrenes Team! Zum Frühstück, mittags, nachmittags oder abends.

See-Villa Christbaumverkauf!

Ab 08. Dezember bieten wir Ihnen auf der Hofwiese der See-Villa auch dieses Jahr eine große Auswahl nach Mondphasen geschnittener Christbäume.



Österreichische Qualität von den Christbaumexperten aus dem Familienbetrieb Gutsverwaltung Fridau-Tacoli.



★★★★
See-Villa
Einfach gut seit 1884

Seestraße 68 || 9872 Millstatt am See || T: +43 (0)4766 / 2102 || E: restaurant@see-villa.at || W: www.see-villa.at

Viel Spaß in der Lesestadt

Die Lesestadt ist wieder in der Alpen-Adria-Mediathek aufgebaut. Heuer gibt es für spannende Bücher mehr Platz, Überraschungs-Theater und den eigenen Lesestadt-Song.

Kärntens einziges Festival für Kinderliteratur zieht im November wieder in der Alpen-Adria-Mediathek ein. Die kunterbunte Kinderbuch-Erlebniswelt, die Lisa Wagner auch heuer wieder eigens für das Festival baut, hat diesmal noch mehr Platz. „Die Stadt ist bestrebt, auch den jüngsten Villacher:innen einen adäquaten Zugang zu Kultur zu bieten. Wir haben unter anderem ein Kindertheaterabo, Kunstworkshops in der Galerie und eben unsere Lesestadt. Sie ist seit Jahren ein wunderbares Beispiel, wie Kultur auch den Jüngsten so richtig Spaß macht“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Theater und Lesestadt-Song

Neu ist aber nicht nur die Größe der Lesestadt, ein neuartiges Theaterkonzept wird sicher für positive Überraschungen sorgen: Die Besucher:innen werden nämlich von Schauspielerin Teresa König direkt in Szenen aus den präsentierten Büchern entführt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Lesestadt-Song von Matthäus Bär. Der Kinderpopstar ist vor zehn Jahren das erste Mal beim



Die Lesestadt in der Alpen-Adria-Mediathek wird offiziell am 11. November eröffnet!

Festival aufgetreten und hat in Villach eine große Fangemeinde. Inzwischen ist er vom Musikbusiness in den Kinderliteraturbetrieb gewechselt, und stellt sein neues Buch im Rahmen des Festivals vor.

Exklusiv für die Lesestadt holt er aber auch noch ein letztes Mal seine Gitarre hervor und singt für Villach sein neuestes Stück, den Lesestadt Song. Teile des Musikvideos wurden im vergan-

genen Jahr, die letzten Szenen jetzt in der aktuellen Lesestadt gedreht.

Zwei Wochen Festivalstimmung

Die Ausstellung ist ab sofort in der Alpen-Adria-Mediathek zu den Öffnungszeiten zu sehen, das große Lesestadt-Festival beginnt am 11. November - dann gibt es zwei Wochen lang Theater und Programm! [ds] Alle Infos unter villach.at/lesestadt

Eisdisco startet wieder

Am Samstag, 26. Oktober, beginnt die neue Eisdisco-Saison in der Stadthalle Villach. Karten gibt es heuer auch online.

Die beliebte Eisdisco in der Stadthalle Villach geht in die nächste Runde. Eislauf- und Musikfans können an sechs Abenden übers Eis gleiten und zu ihren Lieblingssongs tanzen. Die Eisdisco-Saison startet am Samstag, 26. Oktober (18.30 bis 21 Uhr). Weitere Termine: 30. November, 21. und 28. Dezember, 8. Februar und 8. März (jeweils

18.30 bis 21 Uhr). Vorverkaufskarten können im Büro der Stadthalle (Eingang Ost), direkt beim Eismeister, beim Publikumseislauf, während der Eiszeit am Rathausplatz und heuer neu auch online erworben werden. Sofern Termine noch nicht im Vorfeld ausgebucht sind, gibt es Karten an der Abendkassa. Alle Infos: villach.at/eisdisco





Am Freitag, 15. November, verwandelt sich die Villacher Innenstadt wieder in ein Wintermärchenland. Alles, was sich Kinder und Familien für das lange Warten auf das Christkind nur wünschen können, werden sie hier finden.

Advent setzt auf Kinder

Noch nie gab es beim Villacher Advent so viele Programmpunkte für Kinder und Familien. Auch für den Kunstadvent wurde ein neuer Platz gefunden.

Die Vorfreude in der Stadt ist spürbar. Doch ein wenig Geduld ist noch gefragt, bis am 15. November um 18 Uhr endlich der Villacher Advent feierlich eröffnet wird. Rund um Stadtpfarrkirche und Rathausplatz wird unter anderem die bekannte Sängerin Sandra Pires auftreten.

Spannung, Kekse, Zauberer

Was das gesamte Advent-Programm betrifft, wurde heuer der Schwerpunkt auf Kinder und Familien gelegt. „Wir haben noch nie so viele Attraktionen für unsere Kleinsten angeboten“, freut sich Bürgermeister Günther Albel.

Neben Klassikern wie Kinder- und Bummelzug, Pferdekutsche und Karussell findet heuer erstmals eine spannende Fotopoint-Rallye statt. An sechs Stellen, die in der Innenstadt verteilt werden, finden sich beliebte Kinder-Helden wie „Frozen Olaf“ für

gemeinsame Fotos. Wer seine Motive auf Facebook oder Instagram hochlädt, kann sogar tolle Preise gewinnen. Details auf villacheradvent.at.

Weitere Kinder-Attraktionen sind ein „Kekse-Paradies“ in Kooperation mit der Konditorei Bernold, wo der Nachwuchs Süßigkeiten verzieren und verzehren kann, sowie eine Zaubershow, die jeden Sonntag auf dem Nikolaiplatz für Staunen sorgen wird.

Auch beim Eislaufplatz auf dem Rathausplatz gibt es Spannendes: Es finden wieder Eisdiscos statt (Termine folgen noch). Zudem werden die Öffnungszeiten freitags und samstags auf 21 Uhr ausgeweitet.

Neu ist auch der Platz für den beliebten Kunstadvent: Er wird auf dem Nikolaiplatz heimisch. „Alle Hütten sind ausgebucht, der neue Standort gefällt den Ausstellern“, sagt Stadtmarketing-Chef Pierre Bechler. Alle Details im Überblick: villacheradvent.at [wk]

: EISZEIT

Tausende Kinder und Jugendliche nutzen ihn Jahr für Jahr mit Begeisterung: den Eislaufplatz auf dem Rathausplatz. Auch heuer wird es die „Eiszeit“ geben. Der 16. November wird der erste Betriebstag sein, das Ende ist für 16. Februar geplant, ist aber immer witterungsabhängig. Hier sind also Änderungen möglich. Öffnungszeiten: Mo-So, 9-19 Uhr. Achtung, Neuerung: In der Zeit vom 16.11. bis zum 4.1.2025 gibt es immer freitags und samstags längere Öffnungszeiten - nämlich bis 21 Uhr. Geplant sind heuer auch Eisdisco-Termine auf dem Rathausplatz. Die genauen Tage werden rechtzeitig bekannt gegeben. Vor Ort können Schlittschuhe ausgeborgt oder geschliffen werden.

villach.at/eiszeit
T: 04242/205 3622
E: stadthalle@villach.at



Die Villacher Friedhöfe setzen stark auf Natur und bieten nun auch eine Urnenaufbahrung auf neugestalteten Plätzen an.

Abschiednehmen in der Natur

Gerade rechtzeitig zu Allerheiligen: Auf den Villacher Friedhöfen gibt es ab sofort auch die Möglichkeit, die Urnenverabschiedung unter freiem Himmel zu zelebrieren.

Der Trend zu naturnahen Bestattungsformen ist eindeutig im Steigen. „Darauf reagieren wir natürlich auch mit unserem Angebot“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Vor allem auf unserem Waldfriedhof hat die Abteilung Stadtgrün kürzlich ein neues Grabfeld unter einem wunderschönen Birkenhain gestaltet.“

Weil auch die Zahl der Feuerbestattungen seit Jahren stark zunimmt, bietet die Stadt nicht nur Urnennischen in Gemeinschaftsanlagen und Stelen in verschiedenen Formen auf den drei Friedhöfen an. Auch die Möglichkeit,

die Urne unter einem selbst ausgesuchten Baum der Erinnerung beizusetzen, ist sehr gefragt. Die Namen der Verstorbenen finden sich auf Gedenktafeln vor dem Baum. Sie können sehr individuell gestaltet sein. Seit Herbst bieten die Villacher Friedhöfe auch die Möglichkeit, sich von der Urne der Verstorbenen im Freien zu verabschieden.

Neue würdevolle Plätze

Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wir haben dafür auf Wald- und Zentralfriedhof jeweils einen neuen Platz gestaltet, der einen natürlich-würdevollen Rahmen für die Zeremonie darstellt.“

Einige der einst aufwendig und prunkvoll gestalteten Grabstätten, die oftmals sehr imposanten Gräfte, stehen jedoch hingegen leer. Der Zahn der Zeit hat an ihnen genagt und manche mussten bereits gesichert werden. „Wir bieten diese Gräfte seit Jahren zur Nachnutzung an“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. „Aber das Interesse ist eher bescheiden, die Kosten dafür hoch.“ Man habe überlegt, die aufgelassenen Gräfte zuzuschütten und an ihrer Stelle Erdgräber anzulegen. „Sie sind jedoch ein Stück Villacher Friedhofsgeschichte“, sagt die Referentin. „Wir hoffen auf eine Weiternutzung.“ [em]

: TERMINE

FR, 1. NOVEMBER

Niederlegung der Ehrenkränze der Stadt Villach auf den Ehrengrabstätten sowie der Kriegergedenkstätten.

GRÄBERSEGNUNGEN:

14 Uhr, Friedhof St. Martin
 14.45 Uhr, Waldfriedhof
 14.30 Uhr, Zentralfriedhof, Gedenkfeier in der Zeremonienhalle. Nach der Gedenkfeier werden Fläschchen mit Weihwasser und Gebetszettel ausgegeben, um die Gräber der Angehörigen selbst segnen zu können. Auf Wunsch werden sie auch vom Pfarrer gesegnet.

MO, 4. NOVEMBER

13 Uhr, Militärische Allerseelenfeier mit Kranzniederlegung an den Kriegergedenkstätten am Zentralfriedhof.

SA, 16. NOVEMBER

„Der Tod ist skandalös“
 Philosophische Lesung am Zentralfriedhof, Zeremonienhalle, 19 Uhr, Abendkasse und Vorverkauf: Abteilung Stadtgrün und Friedhöfe in der St. Johanner Str. 20, T: 0664 / 60 205-65 19
 W: villach.at/kultur

PLASTIKFREIE KERZEN

Die Stadt Villach will den Einsatz von Einweg-Plastik allorts minimieren. So

auch auf den Friedhöfen mit eigenen Villach-Kerzen. Reste von abgebrannten Kerzen werden gesammelt, die Hülle ist aus unbrennbarem, ökologisch abbaubarem Papier und Karton.

VERSTORBENENSUCHE:

Über einen Link kann man nach Verstorbenen suchen, die auf den städtischen Friedhöfen beigelegt wurden. Mittels GIS-Verortung sind die einzelnen Gräber markiert. villach.at/friedhoefe

Servicezeiten der Friedhofsverwaltung am Waldfriedhof und Zentralfriedhof:
 MO – FR von 8 bis 12 Uhr
 Dienstag zusätzlich von 13 bis 17 Uhr

Partnerschaft wurde erneuert

Vor zehn Jahren besiegelten Villach und Tolmin ganz besondere Städtepartnerschaft

Die Städtepartnerschaft zwischen Villach und der slowenischen Stadt Tolmin gründet auf einer persönlichen Geschichte. Der damalige Villacher Bürgermeister Helmut Manzenreiter und zwei Wanderkollegen kehrten in einer Hütte in der Tolminer Bergwelt ein. Hüttenwirt Jože Dakskobler war Chef der Tolminer Feuerwehr, man fand sich gegenseitig sehr sympathisch. Manzenreiter beauftragte den damaligen Villacher Bezirksfeuerwehrkommandanten Andreas Stroitz mit einer Einladung für Dakskobler. Dieser, unwissend, dass sein Hüttengast Bürgermeister von Villach war, reiste mit seinem damaligen Bürgermeister Uroš Brežan an. Mit diesem Besuch legten die vier Gründerväter die Basis für die ganz besondere Städtepartnerschaft, die vor zehn Jahren offiziell besiegelt wurde.

Künftig noch enger zusammenarbeiten

In Villach wurde diese nun zwischen Bürgermeister Günther Albel und seinem Tolminer Kollegen Alen Červ erneuert. Die Gründerväter schilderten launig, was damals wirklich geschah. In der Folge entwickelte sich – parallel zur grenzüberschreitenden Freundschaft – ein reger Kontakt zwischen den Feuerwehren und der Feuerwehrjugend beider Städte, gegenseitige Besuche und Feste, Villacher Fasching, Kirchtag und Advent sind für die Tolminer seither Pflicht. Bürgermeister Albel betonte in seiner Festansprache, wie wichtig lebendige Städtepartnerschaften und Kontaktpflege gerade in Zeiten wie diesen sind. [em]



Tolmins Bürgermeister Alen Červ unterzeichnet die neue Partnerschaftsurkunde. Hinten: Andreas Stroitz, Jože Dakskobler, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Uroš Brežan, Helmut Manzenreiter, Stadtrat Christian Pober, Bürgermeister Günther Albel.

Probleme?

#Gewalt #Sucht #Geld #Gesundheit #Familie

Wir helfen zur Hilfe!

wohin
Welche Organisation hilft in meiner Nähe?

0800 999 117



LAND KÄRNTEN
Kärntnerische Landesregierung



LOTSE

wohin.or.at

STARKE REGIONALE PARTNER VILLACHER BIER UND VSV SIND EIN LANGJÄHRIGES TEAM

Seit über einem halben Jahrhundert ist Villacher Bier bereits ein verlässlicher Partner für den Eishockeyclub VSV. Nicht nur am Eis, sondern auch abseits beweisen die „Adler“ mit ihrem Partner Villacher Bier, wie wichtig Teamarbeit in der Region für die Region ist.

„Wir sind stolz auf die langjährige Zusammenarbeit mit dem VSV. Gemeinsam setzen wir wichtige Zeichen in der Region: für den Sport, die Teamleistung und das Gemeinschaftsgefühl bei Spielen im Team und mit den Fans in der Halle. Darauf stößt man am besten mit Villacher Bier an, während dem Spiel verantwortungsbewusst mit Villacher Freilich Alkoholfrei“, betont Oliver Plieschnig, regionaler Verkaufsdirektor der Brau Union Österreich.



© VSV / René Kramerer

Nach einem Spiel wird gemeinsam auf die Teamleistung angestoßen, natürlich mit Villacher.

villach

Abteilung Buchhaltung und Einhebung

VORANSCHLAG 2025 – ÖFFENTLICHE EINSICHT

Gemäß § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idGF ist der Entwurf des Voranschlages der Hoheitsverwaltung vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine Woche lang, während der Servicezeiten, im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Außerdem ist dieser auf der Website der Stadt bereit zu stellen. **Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der einwöchigen Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen.** Rechtzeitig eingebrachte Einwendungen hat der Gemeinderat bei der Beratung über den Voranschlag in Erwägung zu ziehen. Der **Voranschlag der Hoheitsverwaltung für das Haushaltsjahr 2025** liegt in der Zeit vom **11. November 2024 bis 18. November 2024** zur öffentlichen Einsicht in der Finanzdirektion, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer Nr. 403 während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr) auf. Er wird ebenso auf der Website der Stadt Villach in digitaler Form bereitgestellt.

November 2024 zur öffentlichen Einsicht in der Finanzdirektion, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer Nr. 403 während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr) auf. Er wird ebenso auf der Website der Stadt Villach in digitaler Form bereitgestellt.

Geschäftsgruppe Betriebe und Unternehmen

WIRTSCHAFTSPÄNE 2025 DER UNTERNEHMEN DER STADT VILLACH – ÖFFENTLICHE EINSICHT

Gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idGF, sind die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Unternehmen vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine Woche lang während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Ebenso sind diese auf der Website der Stadt Villach bereit zu stellen. **Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der einwöchigen Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat einzubringen.** Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei der Beratung über die Wirtschaftspläne in Erwägung zu ziehen. **Die Wirtschaftspläne 2025 der Unternehmen der Stadt Villach** liegen in der Zeit vom **11. November 2024 bis 18. November 2024** zur öffentlichen Einsicht im Rathaus in der Abteilung 3/BE, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 2. Stock, Zimmer 205 während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr) auf. Ebenso sind sie in dieser Zeit im Internet auf der Homepage der Stadt Villach – villach.at – bereitgestellt.

Abteilung Wohnungen

WIRTSCHAFTSPLAN 2025 – ÖFFENTLICHE EINSICHT UNTERNEHMEN WOHN- UND GESCHÄFTSGBÄUDE

Gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idGF ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine Woche lang, während der Servicezeiten, im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Außerdem ist dieser auf der Website der Stadt bereit zu stellen. **Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der einwöchigen Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen.** Rechtzeitig eingebrachte Einwendungen hat der Gemeinderat bei der Beratung über den Voranschlag in Erwägung zu ziehen. Der **Wirtschaftsplan 2025 des Unternehmens Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Villach** liegt in der Zeit vom **11. November 2024 bis 18. November 2024** zur öffentlichen Einsicht in der Abt. 3/W – Wohnungen, Italiener Str. 7 (2. Stock) 9500 Villach, während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr) auf. Er wird ebenso auf der Website der Stadt Villach in digitaler Form bereitgestellt.

Abteilung Abgaben

TIERSEUCHENFONDSBEITRÄGE 2024

Gemäß den Bestimmungen des § 6 des Kärntner Tierseuchenfondsgesetzes – K-TSFG, LGBl.Nr. 58/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 17/2021, sowie der Verordnung der Landesregierung vom 4. Juni 2024, LGBl.Nr. 37/2024, wurde die Beitragsliste der Tierbesitzer für die Entrichtung der Tierseuchenfondsbeiträge für das Jahr 2024 verfasst und liegt in der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, Eingang 4, 1. Stock, Zimmer Nr. 102, in der Zeit vom **14. Oktober bis 11. November 2024** jeweils von Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr, zur öffentlichen Einsicht auf. Jeder in der Beitragsliste Eingetragene kann innerhalb der vierwöchentlichen Auflagefrist bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, durch Einspruch die bescheidmäßige Festsetzung der Tierseuchenfondsbeiträge begehren.



ASZ on Tour bei Atrio: Plastikpfand und mehr

Wie entsorgt man Altstoffe richtig? Wie funktioniert das ReUse-Projekt? Wie schaut das neue Pfandsystem für Plastikflaschen aus, das ab dem 1. Jänner 2025 gilt? Und was muss trotzdem nach wie vor in den Gelben Sack?

Die Antworten gibt es vom 7. bis 9. November vor dem Einkaufszentrum Atrio. Am 8. November ist auch das Repair-Cafe ganztägig im Container. Auch zum ReUse-Projekt wird es Informationen geben. Vizebürgermeisterin

Katholnig: „Unser ReUse-Projekt wird sehr gut angenommen, aber mehr Nachnutzung und Nachhaltigkeit gehen immer. Es funktioniert aber nur, wenn möglichst viele Menschen mitmachen.“

ReUse-Boxen und Taschen aber auch der ÖL-Max können dort im auffälligen gelben ASZ-Container abgegeben und abgeholt werden.



ASZ on Tour: Atrio-Eingang, DO, 7. bis SA, 9. November, 9 bis 19.30 Uhr, SA 9 bis 18 Uhr. villach.at/asz

Sicherheitstag war spektakulär

Einsatzkräfte präsentierten sich beim Sicherheitstag mit abwechslungsreichem Programm.

Ein spannendes Programm bot kürzlich der großangelegte Sicherheitstag auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Villach in der Kasernengasse, der von der Hauptfeuerwache gemeinsam mit dem Kärntner Zivilschutzverband

veranstaltet wurde. Die Gäste konnten unter anderem spektakuläre Einsatzübungen der Hauptfeuerwache, des Roten Kreuzes, der Rettungshundestaffel des Samariterbundes, der Bergrettung, der Jugendfeuerwehr und der Rettungshundebrigade bestaunen.

Zudem gab es zahlreiche Informationen zu relevanten Sicherheitsthemen, wie Brandschutz- und Erste-Hilfe-Vorführungen. „Spezielle Informationen gab es außerdem zu den Themen Unwetter und Naturgefahren, Blackout und private Vorsorge. Die jüngste Hochwasser-Katastrophe in beträchtlichen Teilen Österreichs hat auf dramatische Weise gezeigt, wie wichtig die verschiedensten Einsatzkräfte mit ihren vielen Freiwilligen sind“, sagt Feuerwehr-, Zivil- und Katastrophenschutzreferent Stadtrat Harald Sobe.

Infos: villach.at/sicherheit



Beim Sicherheitstag auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Villach wurde für Klein und Groß allerhand geboten.

Ein bisschen
GELB macht
sich doch gut
zum



-BLAU



© Krauss/Hilfswerk



HILFSWERK

Bewirb dich gleich jetzt unter
bewerbung@hilfswerk.co.at
oder www.hilfswerk.at/karriere



Wenn ich nicht in der Eishalle
bin, arbeite ich beim Hilfswerk
Kärnten in einem **Job mit Sinn.**

DGKP | Pflege(fach)assistent*in | Heimhilfen | Freizeitpädagog*in | Elementarpädagog*in | Kleinkinderzieher*in
| Psychotherapeut*in | Reinigungskraft | Essenzusteller*in | Verwaltungsmitarbeiter*in | Praktikant*in



Magistrat unter neuer Führung

Mit November übernimmt Georg Wuzella als Magistratsdirektor. Weitere Veränderungen an Spitze.

Eine Reihe an Veränderungen gibt es derzeit an der Spitze des Magistrats Villach.

Nachdem sich der interimistische Magistratsdirektor Alfred Winkler in die Pension verabschiedet, übernimmt Jurist Georg Wuzella mit 1. November das höchste Behördenamt und somit die Leitung von rund 1000 Mitarbeiter:innen. Der 47-jährige Villacher verstärkt das Rathaus-Team seit 2011. Er leitete die Rechtsabteilung, die Abteilung für Natur- und Umweltschutz und zuletzt die Geschäftsgruppe 4 („Gesellschaft, Bildung und Recht“).

Diese Übernahme mit September der gebürtige Villacher Martin Fiedler. Der gelernte Jurist war nach beruflichen Stationen in der Privatwirtschaft, im Kulturmanagement und als Rechtsanwaltsanwarter die letzten 16 Jahre als Jurist im Magistrat Wien tätig.

Eine weitere Personalrochade gibt es an der Spitze der Geschäftsgruppe 1 (Behördenverwaltung). Diese wird ab 1. November von Angelika Chmelar geleitet. Die Juristin ist seit 1998 für die Stadt Villach tätig und seit Jänner 2023 Geschäftsgruppenleiter-Stellvertreterin der Behördenverwaltung.

Mit dem Ausscheiden von Alfred Winkler als Leiter der GG1, übernahm Angelika Chmelar im Juli die Geschäftsführung der GG1.

Zusätzlich zu ihrer Aufgabe als Finanzdirektorin übernahm Alexandra Burgstaller mit 1. Juli das Amt der Magistratsdirektor-Stellvertreterin. Alfred Winkler bleibt der Stadt übrigens als Standortanwalt erhalten.

„Mit all diesen Entscheidungen wurden die Weichen für die weitere, verlässliche Arbeit des Magistrats Villach für die Bevölkerung gestellt“, sagt Personalreferent Bürgermeister Günther Albel. [aj]

FLEISCHEREI 

HARTL

QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

frisches heimisches

MARTINI-GANS 'L

gefüllt, gewürzt und bratfertig!



Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger



Ab November **Martini Gansschmaus**
mit Apfelrotkraut, Kartoffelknödel und glasierte Maroni - auch zum Mitnehmen!

Um Vorbestellung wird gebeten!

Tel.: 04242 55 202
Dienstag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr
Samstag von 8 bis 13 Uhr
Eisenhammerweg 62, 9500 Villach-Untere Fellach

www.fleischerei-hartl.at

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

SAUNA

Oktober & November

days

- Detox-Montag
- Hamam-Dienstag
- Entspannungs-Mittwoch

Immer Montag,
Dienstag und Mittwoch
von 10-15 Uhr
Im FUN & SPA Preis
inklusive!

www.kaerntentherme.com

DEIN STROM.

Nachhaltig. Lebenswert. Zukunftssicher.



stw.at

GEWINNE
soviel du fangen
kannst!

€ 10.000

Jetzt Weihnachtsgeld gewinnen

Zehner Dusche

Samstag,
2. November



Infos und
Teilnahmebedingungen



Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Alpenstadt Villach bringt sich aktiv im Verein ein

Der Verein Alpenstadt des Jahres ist ein Zusammenschluss von Kommunen, die den Titel "Alpenstadt des Jahres" verliehen bekommen haben. Dieser zeichnet eine Alpenstadt für ihr besonderes Engagement bei der Umsetzung der Alpenkonvention aus und wird von einer internationalen Jury vergeben.

„Villach ist seit 1997 Mitglied des Vereins Alpenstadt des Jahres und die erste Stadt, die den Titel tragen durfte“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Wir sind stolz darauf und bringen uns im Verein auch stark ein.“ Die heurige Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Alpenwoche in Nova Gorica statt, der Kulturhauptstadt 2025.

Ziel der Alpenstädte sind der Schutz und die nachhaltige Entwicklung im Alpenraum, Bewusstseinsbildung und Projektumsetzung.

Das Netzwerk der 20 Städte in Frankreich, Schweiz, Italien, Deutschland, Slowenien und Österreich tauscht sich regelmäßig aus. Der Umweltaktivist Gerhard Leeb war Ideengeber. Heuer ist Cuneo im Piemont Alpenstadt des Jahres.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig schaute bei den Wintervorbereitungen im Wirtschaftshof vorbei. Voll motiviert: David Bürger, Manuel Katzian, Martin Klavara

Ihr Einsatz macht die Stadt winterfit

Kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Wirtschaftshof und Stadtgrün machen Verkehrswege und Grünanlagen winterfit.

Das Straßennetz der Stadt Villach umfasst rund 420 Kilometer Fahrbahnen, 250 Kilometer Geh- und Radwege sowie 26.000 Quadratmeter Fußgängerzone. Auch die Betreuung der Villacher Alpenstraße von November bis Mitte April ist Aufgabe des Wirtschaftshofes. „In einer durchschnittlichen Wintersaison verbraucht Villach zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer:innen circa 1800 Tonnen Streusplitt und 1600 Tonnen Auftausalz“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Das Salz wird zunehmend umweltschonend als Sole oder Feuchtsalz aufgebracht.“ Sie kommt immer wieder in den Wirtschaftshof, um mit den Teams auch über deren Arbeit und aktuelle Themen zu sprechen.

Drei-Stufen-Plan bei Schnee

Die Räumpläne des Wirtschaftshofes folgen der Bedeutung der Verkehrswege. Ab einer Schneehöhe von fünf Zentimetern wird geräumt. Seit einigen

Jahren gibt es einen Drei-Stufen-Plan, der bei einem Starkwintereinbruch die Vorgangsweise regelt und die Einberufung eines Krisenstabes ersetzt. 12.000 Schneestangen aus Holz und 500 aus Kunststoff helfen Räumfahrzeugen bei der Orientierung. An exponierten Stellen werden 100 Boxen zur freien Entnahme von Streusplitt aufgestellt. Die Räumung des Gehweges bzw. des Randstreifens durch den Wirtschaftshof entbindet die Anrainer:innen nicht von der Räumverpflichtung und auch die Haftung ist nicht übertragbar!

Grünanlagen winterfest

Alle Hände voll zu tun haben auch die Mitarbeiter:innen der Abteilung Stadtgrün. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Sie haben die Grünbeete bereits für den Frühling vorbereitet und Blumenzwiebeln gesetzt.“ Die Brunnen im Stadtgebiet müssen abgedreht werden. In den Parks und auf den Friedhöfen sind die Stadtgrün-Teams für den Winterdienst zuständig.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at



Ein großes Herz für kranke Kinder

Die engagierten Mitarbeiter:innen der Abteilung Gesundheit sorgen nicht nur für Beratung, Aufklärung und das Wohlbefinden der Bürger:innen, sondern sie haben auch ein großes Herz. Bei der Impfstelle wurde eine Spendenbox aufgestellt, um für die Kinderkrebshilfe zu sammeln. Jetzt konnten Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Waltraud Petritz und Jürgen Hartenberger von der Abteilung Gesundheit die gut gefüllte Spendenbox an Brigitte Neubauer (mit Scheck) übergeben.

Gesundheit steht an oberster Stelle

Die Gesundheitstage kommen im November mit einem breiten Spektrum an Infos, Tests und Fachvorträgen.

Die Stadt arbeitet auf vielen Ebenen, um die Gesundheit für Villacher:innen in jedem Lebensalter zu fördern. Das fängt beim zertifizierten gesunden Essen in Kindergärten an, führt über Erwachsenen-schaukel und Mobilitygeräten in Parks bis zur Mitgliedschaft im Netzwerk „Gesunde Städte Österreichs“. „Ein für uns ganz wichtiger Teil betrifft auch die Vorsorge, die notwendig ist, um möglichst lange vital zu bleiben. Daher haben wir ein großes Angebot an Fachvorträgen sowie die alljährlich stattfindende Gesundheitsmesse, die stets gut angenommen wird“, betont Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die Gesundheitstage machen jetzt im November unter dem Motto „Lebensfreude“ wieder zwei Tage lang im Parkhotel Station. „Das breite Angebot umfasst nicht nur Tipps und

Wissenswertes von Expert:innen aus diversen Fachbereichen, sondern auch kostenlose Gesundheits-tests, die direkt vor Ort gemacht werden“, erklärt Gesundheitsreferentin Sandriesser. Vorträge über das Immunsystem, die Darmgesundheit, Hanf als Gesundheitsmittel oder Schulterschmerzen runden das Programm ab.

: PROGRAMM

Gesundheitstage „Lebensfreude“

8. und 9. November, Parkhotel

Vorträge: Freitag 15.30 bis 20 Uhr

Samstag 8.30 bis 11 Uhr

Gesundheitstests

Freitag von 14.30 bis 20 Uhr

Samstag von 8.30 bis 12 Uhr

Blutdruck- und Blutzuckermessung,

Seh- und Hörtest, Venenfunktions-

messung, Ablenkungssimulator,

Gefäßmessung, Blutspendebus.

: AKTUELL



Demenzfreundliche Stadt: Villach bietet Aufklärung

Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser arbeitet als Gesundheitsreferentin permanent an ihrem Herzensprojekt, Villach als demenzfreundliche Stadt zu positionieren. Ein wichtiger Teil dabei ist Aufklärung, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. „Künftig werden immer mehr Menschen direkt oder indirekt davon betroffen sein, daher ist es notwendig, umfassend zu informieren“, betont Sandriesser. Die Veranstaltungsreihe jetzt im Herbst wurde mit dem Vortrag über Kommunikation in der Demenz mit der Referentin Professorin Renate Kreuzer gestartet. Die Psychologin, Psychotherapeutin und klinische Seelsorgerin erklärte dem Publikum eindrucksvoll, auf welchen Ebenen Kommunikation möglich ist, auch wenn die Sprache verloren geht. Mit dabei waren auch Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Elisabeth Aigner von der Abteilung 5 des Landes, und Primarius Peter Kapeller. Nächster Vortrags-Termin: 11. November im Bambergsaal, die Selbsthilfegruppe trifft sich am 18. November. Alle Termine: villach.at/demenz

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtage:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann und Florian Bliem, Mitarbeiter des Wasserwerks, im 120 Meter langen, begehbaren Quellstollen in Mölttschach.

Mölttschacher Quelle für Notfall gerüstet

Saniertes Quellstollen in den Oberdörfern sichert im Ernstfall den Bedarf an Trinkwasser im betroffenen Bereich ab.

Die Mölttschacher Quelle ist quasi ein „Urgestein“, denn sie wurde bereits in den Jahren 1892 bis 1897 für die Trinkwasserversorgung Villachs ausgebaut. „Wegen einer Neuordnung der Wasserversorgung wurde das Quellwassergebiet in Mölttschach ab dem Jahr 1992 nicht mehr für die Versorgung herangezogen“, erklärt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Anlagensanierung

Er und das Team des Wasserwerks entschieden nun, das Wasserdargebot mit einer mittleren Quellschüttung von zehn Litern je Sekunde für eine Not- und Ersatzwasserversorgung zu sichern: „Wie man aus den jüngsten Geschehnissen sieht, ist eine kluge, vorausschauende Planung unerlässlich, um im Notfall gerüstet zu sein und Teile der Bevölkerung

gut versorgen zu können!“ In zwei Jahren wurden bauliche Adaptierungen im Quellstollen und der -stube gemacht, Elektroinstallationen, Unterwasserpumpen, Rohrleitungen und Armaturen erneuert sowie zur Vorsorge eine UV-Desinfektionsanlage installiert. Die historisch wichtige Wasserressource wurde zudem in das Prozessleitsystem des Wasserwerkes integriert. „Durch diese Maßnahmen können wir nun im Notfall die Villacher:innen im Versorgungsbereich der Mölttschacher Quelle mit rund 860.000 Litern Trinkwasser pro Tag versorgen“, sagt Stadtrat Baumann.



Die Mölttschacher Quelle wurde in zwei Jahren rundum generalsaniert.

: AKTUELL

Spatenstich für leistbaren Wohnraum in Vassach

Ein wichtiger Spatenstich im Stadtteil Vassach: Gemeinsam mit dem Land Kärnten entsteht hier ein gemeinnütziges Wohnbauprojekt mit dem Kärntner Siedlungswerk. „Es wird moderner und leistbarer Wohnraum geschaffen. Nebst 45 Wohnungen in unterschiedlichen Größen wird es dort eine Kindertagesstätte und eine Wohngemeinschaft für Jugendliche geben“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Die Wohnanlage umfasst drei Mehrparteienhäuser, die Größen der Wohnungen differieren von einem bis zu vier Zimmern. Die Wohngemeinschaft sowie die Kindertagesstätte werden vom Hilfswerk Kärnten betrieben. Wohnraum ist eines der wichtigsten und zentralen Anliegen der Stadt Villach. „Und dieser Bau schafft zugleich einen sozialen Mehrwert“, betont Bürgermeister Günther Albel. Die Fertigstellung der Anlage in Vassach ist Ende 2026 geplant.



Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at



Wochenmarkt feierte Erntedank

Es ist bereits liebe Tradition, dass der Wochenmarkt und Marktreferent Stadtrat Christian Pober zum Erntedankfest einladen. Pfarrer Richard Pirker segnete die Erntegaben, das Finanzquartett und die Jagdhornbläser umrahmten die Veranstaltung musikalisch. Auch sehr gefragt war die Aktion „Gemeinsam.Sicher - Coffee with Cops“, die parallel zum Erntedank am Markt stattfand.

: AKTUELL



30 Jahre im Dienste der Gesundheitsversorgung

Die St. Martin Apotheke im gleichnamigen Stadtteil gibt es seit genau 30 Jahren. Seit acht Jahren wird sie von Bernd Edler geführt. „Diese moderne Apotheke sichert seit drei Jahrzehnten die Gesundheitsversorgung im dicht besiedelten und weitläufigen St. Martin“, sagt Gewerbe-referent Stadtrat Christian Pober. Anlässlich des Jubiläums schaute er auf einen Gratulationsbesuch vorbei. „Wir sehen uns als ein Haus des Wohlfühlens und wollen ein zentraler Punkt der Begegnung im Stadtteil St. Martin sein“, versicherte ihm Apotheker Bernd Edler. „Bei uns erhalten die Kund:innen unterschiedlichste Gesundheitsprodukte, die eine Gemeinsamkeit haben: hohe Qualität.“ Kompetente und diskrete Beratung durch seine Mitarbeiter:innen ist ihm besonders wichtig. Neben klassischen Arzneimitteln bietet die St. Martin Apotheke exklusive Eigenprodukte, Traditionelle Chinesische Medizin, Aromatherapie, Kosmetik sowie Schüsslersalze und Antlitzanalyse an.

Förderpreis für Innovation winkt

Auf Villacher:innen mit den kreativsten Ideen warten insgesamt 2000 Euro Preisgeld. Ab sofort einreichen.

Stadtrat Christian Pober vergibt in seiner Funktion als Gewerbe-referent Förderungen für kreative und innovative Ideen und Projekte. Es gibt kein Gebiet und keinen Bereich, den der Förderpreis für Innovationen ausschließen will. „Neue Denkansätze sind überall wertvoll und wichtig“, sagt Stadtrat Pober. „Darum, wollen wir vernünftige, umsetzbare Ideen und Vorschläge belohnen.“ Ob es sich um den weiten Raum der Biodiversität handelt, um Weiterentwicklungen in der Abfallwirtschaft, im handwerklichen Bereich, in Technik, Industrie, Informationstechnologie - Stadtrat Pober ist offen für alle Vorschläge.

Wirklich alle können mitmachen und mitdenken

Mit seiner Innovationsförderung wendet sich Pober ebenfalls an alle Berufs- und Altersgruppen. „Schulklassen, die sich gern einbringen möchten, sind uns ebenso willkommen wie findige Privat-

personen, Gewerbetreibende, Vereine und all jene, die sich angesprochen fühlen.“

Die Aufteilung der Förderpreissumme lässt sich Stadtrat Pober noch offen. Diese wird erst nach der Prüfung und Bewertung entschieden. Der zuständige Gewerbeausschuss wird die eingelangten Projekte diskutieren und prüfen.

Mitmachen kann gerne auch die Fachhochschule

In seiner Funktion als Referent für die Fachhochschule erwartet sich Stadtrat Pober auch, dass von dieser Bildungsschiene gute Einreichungen kommen. „Wir haben ja gerade in der Villacher Abteilung der Fachhochschule sehr spannende Disziplinen“, sagt er. „Aber auch in unseren Höheren Schulen in unserer Stadt sehe ich sehr viel Potenzial.“

Einreichungen bitte bis 30. November an christian.pober@villach.at

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

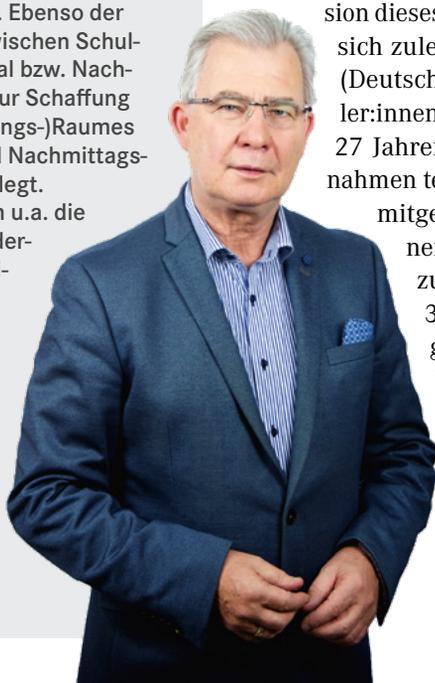
Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: AKTUELL



VS Magdalen erstrahlt in neuem Glanz

Schüler:innen und Lehrpersonal der Volksschule Magdalen dürfen sich freuen. Die zweite Bauphase für die Modernisierung des Gebäudes wurde abgeschlossen. In den vergangenen Monaten wurden die Fenster in den Bereichen des Turnsaales und der Nachmittagsbetreuung sowie Heizkörper erneuert. Ebenso der Verbindungsgang zwischen Schulgebäude und Turnsaal bzw. Nachmittagsbetreuung. Zur Schaffung eines Gruppen-(Teilungs-)Raumes wurde der Werk- und Nachmittagsbetreuungsraum verlegt. Bereits 2023 wurden u.a. die Sanitärbereiche modernisiert. „Die modernisierte Schule bietet somit beste Voraussetzung für optimale Bildung“, sagen Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Kosten: rund eine Million Euro.



Seit vielen Jahren organisiert das Team des Rudervereins Villach nationale und internationale Regatten auf dem Ossiacher See.

Ruderverein Villach hat sich um die World Rowing Masters Regatta beworben. Stadt Villach unterstützt Projekt.

Weltgrößte Ruderregatta soll an den Ossiacher See

Seit 1881 ist der Ruderverein Villach ein fixer und äußerst erfolgreicher Bestandteil in der heimischen Sportszene.

Nun wagt sich das Team um Obmann Hannes Loy und Sandro Vecellio, Chef des Organisationsteams, an die größte Ruderregatta der Welt heran und hat sich für die Ausrichtung der World Rowing Masters Regatta 2026, 2027 oder 2028 beworben. Welche Dimension dieses Ereignis hat, zeigte sich zuletzt in Brandenburg (Deutschland): 4000 Sportler:innen, ab einem Alter von 27 Jahren, aus 51 Nationen nahmen teil. Rechnet man die

mitgereisten Freund:innen und Familien hinzu, ist mit 25.000 bis 30.000 Nächtigungen zu rechnen. Die Wertschöpfung liegt in Millionenhöhe.

Vor Kurzem waren Vertreter des Weltruderverbands in Villach, um sich ein Bild zu machen.

Die Vergabe erfolgt im November. Mitbewerber sind Bled (SLO), Varese (ITA) und Oslo (NOR). „Es wäre eine einmalige Sache, wenn dieses Großereignis auf dem Ossiacher See stattfinden würde“, sagt Sportreferent Stadtrat Harald Sobe. Deshalb wurde bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats der Grundsatzbeschluss getroffen, das Projekt zu unterstützen. Als weitere Partner:innen sollen Land Kärnten, Tourismus und die Seen-Gemeinden mit ins Boot.

Große Erfahrung

Dass der RV Villach Großveranstaltungen organisieren kann, hat man oft bewiesen: u.a. mit der jährlichen Jugendregatta und Österreichischen Meisterschaften. Der Verein brachte zahlreiche namhafte Athleten an die Spitze: allen voran die Weltmeister Martin Kobau und Christoph Zerbst. Letzterer sicherte sich mit Partner Arnold Jonke auch Olympia-Silber. Aktuelle Hoffnungsträger:innen sind Antonia Gigacher, Christoph Spath-Glantschnig und Anton Pfurtscheller. Beim RV Villach finden Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensport volle Unterstützung.

Sascha Jabali Adeb

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Strafam

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: str.jabali@villach.at



Exkursion zum „Naturwunder Warmbach“

Mehr als 1300 Teilnehmer:innen haben heuer bei der großen Flurreinigungsaktion der Stadt Villach 15 Tonnen Müll und Unrat aus Wäldern und von Wiesen entfernt. An der Flurreinigung haben 32 Vereine, 14 Schulen und Kindergärten sowie Familien und Einzelpersonen teilgenommen. Umwelt- und Naturschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb bedankte sich bei einer gemeinsamen Exkursion zum „Naturwunder Warmbach“.

: AKTUELL



Herbstliches Finale für „Natur im Garten“

Die Vortragsreihe „Natur im Garten“ bietet am 13. November (18 bis 20 Uhr) noch einmal wertvolle Tipps zur ökologischen Gartenbearbeitung. Das Thema im Paracelussaal im Rathaus: „Bunte Vielfalt auf dem Teller und im Glas - gesunde Ernte aus dem Hausgarten“. Expertin Heidi Pirker (Foto) zeigt auf, welche Vorteile ein biologischer Hausgarten bietet. „Es geht darum, wie wir durch den regelmäßigen Verzehr einer vielfältigen und bunten Auswahl von pflanzlichen Lebensmitteln von den verschiedenen Pflanzenstoffen profitieren und damit unsere Gesundheit auf vielfältige Weise unterstützen können“, sagt Umwelt- und Naturschutzreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Zwei neue Haltestellen optimieren BUS:SI-Linien

Öffentlicher Verkehr im Vormarsch: Bruno-Kreisky-Straße ab sofort besser an das Busliniennetz angeschlossen.

Zwei neue Bushaltestellen gibt es ab sofort in der Bruno-Kreisky-Straße. Die Linie 1 hält nun auch an den neuen Standorten im Bereich zwischen dem Spar-Markt und dem Obi-Baumarkt.

„Damit sind wir einem lange gehegten Wunsch der Öffi-Nutzer:innen nachgekommen, diesen Bereich der Stadt in beide Fahrtrichtungen besser an das Liniennetz anzubinden“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb. Von den neuen Haltestellen lassen sich u.a. das EKZ Neukauf, das V-Center und auch das Cineplexx fußläufig bestens erreichen.

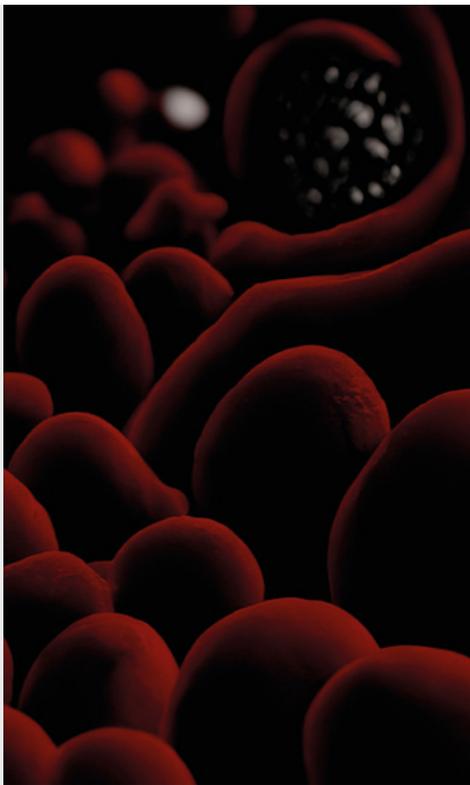
„Das ist auch ein wichtiger Beitrag, um weitere Fahrgäste zum Umstieg auf die BUS:SI-Linien zu bewegen. Unser Bestreben ist es, das Angebot so attraktiv wie

möglich zu gestalten“, so Stadtrat Jabali Adeb.

Bereits vor zwei Jahren konnte mit der Einführung eines Bus-Taktes für das Stadtgebiet ein Meilenstein für den Öffentlichen Verkehr gesetzt werden. Auch die im Sommer erfolgte Anbindung der städtischen Randgebiete mit Mikro-Verkehrslösungen ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. „Mit diesen ständigen Verbesserungen, wurden auch die Fahrgastzahlen in den vergangenen Jahren deutlich gesteigert“, freut sich Stadtrat Jabali Adeb.

Weitere Verbesserungen

Moderne Mobilität sei ohnehin ein Thema, dessen Umsetzung nie ende und dauerhafte Investitionen benötige. Villachs nächste Schritte: Konzepte zur weiteren Verbesserung des Rad- und Fußgänger-Wegenetzes sind in Auftrag und sollen in den nächsten Jahren schrittweise zur Umsetzung kommen.



Drei Künstler:innen Theresa Hajek, Klaus Stattmann aus Villach und Claudia Larcher beschäftigen sich mit „KI in der Kunst“. Die Ausstellung ist in der Galerie Freihausgasse vom 8. November bis zum 28. Dezember zu sehen. Vernissage: 7. November, 19 Uhr.

Künstlich & Intelligent

In der Ausstellung in der Galerie Freihausgasse beschäftigen sich drei Künstler:innen mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Malerei, Video- und Performancekunst.

Die Künstliche Intelligenz, kurz KI, hat unseren Alltag erreicht und wird auch in der Kunst immer mehr genutzt. Als kreativer Partner schafft KI einzigartige Kunstwerke auf Grundlage von vorhandenen Daten und Mustern, indem sie Algorithmen anwendet. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz werden Bilder, Videos und Tonspuren am Computer generiert und in gemalter, gedruckter oder gefilmter Form umgesetzt. Dennoch wird der kreative Prozess in den Vordergrund gestellt und die traditionelle Weise der Kunstproduktion lediglich durch KI erweitert. Ohne das Zutun des Künstlers gäbe es auch keine Kunstwerke.

Diese Ausstellung in der Galerie Freihausgasse vereint nun drei sehr unterschiedliche Künstlerpositionen. Bei Claudia Larcher bilden Strukturen von Baumrinden eine Basis für organische Texturen und Linien. Klaus Statt-

mann stellt Alltag und bürokratische Prozesse dar, indem er collageartige Elemente aus Überweisungsformularen verwendet. Und Theresa Hajeks Mixed Media Installationen in Form von immersiven Inszenierungen repräsentieren die Vielfalt der Kunstformen.

Bewahrung von Authentizität

Für die Künstler:innen ist KI eine Chance. „Es gilt diese zu hinterfragen, neue Möglichkeiten des Schaffens zu nutzen und mehr denn je diese Technologie mitzuformen“, sagt Hajek. Stattmann ergänzt: „Kunstgeschichte ist stets eine Weiterentwicklung und Überschreitung des bisher Erreichten. Nun werden Möglichkeiten des Handwerklichen weiter verfeinert!“ Larcher: „Die Balance zwischen der kreativen Bereicherung durch KI und der Bewahrung von Authentizität und persönlichem Ausdruck bleibt für mich wesentlich!“ [ds]

THERESA HAJEK. Multimedia-Künstlerin, die an der Schnittstelle von Kunst und Forschung arbeitet. Studiert an der Angewandten in Wien und an der Königlichen Akademie in Den Haag.



KLAUS STATTMANN.

Bildender Künstler und Architekt arbeitet interdisziplinär, vereint Kunst, Architektur und Wissenschaft. Er vertrat Österreich bei der Biennale in Sao Paulo.



CLAUDIA LARCHER. Bildende Künstlerin und Filmschaffende, erhielt den Österreichischen Kunstpreis. Schwerpunkte sind Videoinstallationen, Collagen, Installationen.



Riesen-Theater rund um Stella*

Das Stella-Festival kommt nach Villach und zeigt Spitzen-Theater für junges Publikum.

Nicht nur ein Stern, sondern gleich mehrere „Stelle“ werden in Villach glänzen, wenn der nationale Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für junges Publikum vergeben wird - der Stella*24.

Seit 2007 gibt es diese Auszeichnung, die bundesweit im Rahmen eines Festivals vergeben wird. „Die Darstellenden Künste versuchen immer wieder, das eigene Handeln im Bezug zur Umwelt zu überprüfen, uns zu überprüfen, lassen uns das Leben neu entdecken und erschaffen so neue Perspektiven“, sagt Anja Sczilinski, Vorsitzende des Vorstands der Assitej Austria, die hinter dem Preis steht.

Herausragende Stücke und Rahmenprogramm

Für den Stella*24 wurden im Vorjahr 126 Inszenierungen gesichtet, eine Jury aus Expert:innen hat daraus 20 Produktionen in fünf Kategorien nominiert. Auf mehr als vier Bühnen in Villach und Klagenfurt sowie weiteren Spielorten gibt es für das Publikum die Möglichkeit, einige der herausragendsten Produktionen zu besuchen, die derzeit in Österreich zu sehen sind. Gleichzeitig kann man mit Künstler:innen in Austausch und Vernetzung kommen.

„Ich freue mich besonders, dass dieses Theaterfestival heuer auch in Villach stattfinden kann und unsere Stadt zur Bühne für die ausgezeichneten Produktionen wird“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Stella*24“ findet vom 18. bis 22. November statt; alle Infos zu Tickets, Veranstaltungsorten und Anmeldungen unter: assitej.at [ds]



„Wenn Schnecken hausen“ ist eines jener Kinderstücke, die für den Stella*24 nominiert und in Villach zu sehen sind.

: KULTUR

MI, 30. OKTOBER
KUH N FU
Kulturhof:villach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96
W: kulturforumvillach.at

DO, 31. OKTOBER
Endless Wellness
Kulturhof:Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

SA, 2. NOVEMBER
A.H.A.B. jr.
Premiere, neuebuehnevillach,
20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
W: neuebuehnevillach.at

DI, 5. NOVEMBER
Menata Njie
Lesung „In der Drehtürfalle“
Dinzlschloss, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3116
W: villach.at/frauen

DO, 14. NOVEMBER
Ein Zimmer für mich
Vernissage, KunstRaumVillach,
Hauptplatz 10, 19 Uhr
T: 0664 / 359 88 89

FR, 15. NOVEMBER
Saraswati string Quartet
Warmbaderhof, Kadischenallee
22-24, 19.30 Uhr
W: promusica-carinthia.org

Obendgluat
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

SA, 16. NOVEMBER
Duo molede
Warmbaderhof, 19.30 Uhr
W: promusica-carinthia.org

SO, 17. NOVEMBER
Genesis Quartet
Warmbaderhof, 17 Uhr
W: promusica-carinthia.org

DI, 19. NOVEMBER
Die Konferenz der Tiere
Kindertheater ab 7 Jahren,
Bambergssaal, 10 und 16 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3416
W: villach.at/kultur

MI, 20. NOVEMBER
Wenn Schnecken hausen
Kindertheater ab 4 Jahren,
Bambergssaal, 10 und 16 Uhr
W: villach.at/kultur

DO, 21. NOVEMBER
Hände
Kindertheater ab 2 Jahren
Bambergssaal, 10 und 16 Uhr
W: villach.at/kultur

FR, 22. NOVEMBER
Kabarett Koalition
Kulturhof:villach, 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-Anmeldung in Sekunden!



villach.at/kulturpost

SA, 23. NOVEMBER

Onk Lou
Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

DI, 26., MI, 27. NOVEMBER
Gernot & Stipsits - Lotterbuben
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 72 43 / 573 06
W: agentur-stage.at

DO, 28. NOVEMBER
BILDERBUCHPERFORMANCE
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
T: 050 477-5000
W: ak-bibliotheken.at

AUSSTELLUNGEN

BIS DO, 31. OKTOBER
Leon Radl, „Von beiden Seiten“
Dinzlschloss
T: 0 42 42 / 205-3431

BIS SO, 3. NOVEMBER
Museum der Stadt Villach
Sonderausstellung „Glück“
Do, 31. Oktober: Tag der offenen Tür, 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3500
W: villach.at/museum

FR, 8. NOVEMBER BIS SA, 28. DEZEMBER
Theresa Hajek | Claudia Larcher | Klaus Stattmann
Galerie Freihausgasse
Sa, 9. November: Ausstellungsrundgang mit Claudia Schaub, 10.30 Uhr
Sa, 23. November: Kunstbetrachtung und Workshop mit Sonja Capeller, 10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
W: villach.at/kultur

MI, 13. NOVEMBER BIS DO, 2. JÄNNER
Kunst trifft Handwerk im Schloss
Dinzlschloss

Eine Werwolf-Komödie: Der Sumpf des Grauens!

In einer fulminanten Mischung aus Theater-im-Theater-Persiflage und Agatha-Christie-Spannung entwerfen Kaja Dymnicki und Alexander Pschill in dieser rasanten Komödie eine beißend groteske Szenerie. In bester Insidermanier machen sie sich über das Theater lustig und ziehen gleichzeitig alle Register kriminalistischen Horrors. Es spielt das Ensemble des TAG mit Jens Claßen, Agnes Hausmann, Michaela Kaspar, Stefan Lasko, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel und Georg Schubert.

Termin:

MI, 6. November, 19.30 Uhr
CCV, Josef-Resch-Saal



Eine Zauberoper „to go“

Eine gefühlvolle „Alcina“ mit der Freitagsakademie Bern.

Die Sehnsucht nach wahrer Liebe und nach dem exotischen Anderen sind die über alle Zeiten hinweg aktuellen Themen der Zauberoper von Georg Friedrich Händel. Das Publikum erwartet eine verstrickte Handlung, großartige Musik, fünf Puppen, ein Tisch, ein Hellraumprojektor – eine „Oper to go“ unter der Regie des gefeierten Puppenspielers und Opernregisseurs Nikolaus

Habjan. Sängerinnen, die singen, Sänger, die mit Puppen sprechen, Puppen, die Arien singen.

Das geschätzte Publikum wird große Gefühle, augenzwinkernde Distanz, tierischen Ernst und auch verzweifelte Humor erleben, sowie eine Einführung zum Opernabend.

Termin:

SA, 9. November, 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung: 18.45 Uhr, Draugalerie



David Murray Quartet

Der US-Amerikaner David Murray zählt derzeit zu den wahrscheinlich besten Saxofonisten und ist Gast des Kulturforums. Die Kombination aus Murrays meisterhaftem Können und der starken Elite der New Yorker Jazzszenen ist einmalig. Der Improvisationskünstler kommt mit seinem neuen Quartett, mit Marta Sánchez, Luke Stewart und Russell Carter.

Termin:

MO, 4. November, 20 Uhr, Kulturhof:keller
Karten: kulturforumvillach.at



Weinberg und Bruckner

Das Philharmonische Orchester Győr begleitet Selina Ott bei diesem Konzertgenuss mit Weinberg und Bruckner. Die Solistin vermag es, die Zuhörer:innen mit ihrem virtuosenspielerischen Spiel zu fesseln und die emotionale Tiefe der Musik zu vermitteln. Die Trompete wird in all ihren Facetten präsentiert: Von strahlenden Fanfaren bis zu lyrischen Passagen.

Termin:

MO, 11. November, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Kunst trifft Handwerk

Eine besondere Ausstellung vereint Kunst und Handwerk im Dinzlenschloss: Edith Hrovath, Manfred Dreissinger, Anton Hrovath, Werner Kastniung und Peter Winkler stellen aus und sind auch jeden Donnerstag für persönliche Gespräche vor Ort. Gezeigt werden abstrakt Expressives, grafische Bilder, minimalistische Uhren, Holzschnitzereien und Keramik.

Termin:

DI, 12. November, 19 Uhr, Dinzlenschloss
Ausstellungsdauer: bis 2. Jänner 2025

Obonya & die Salonisten: Gern hart und komisch

Wortspielereien, Pointen und Klanggenuss bieten Cornelius Obonya und die Österreichischen Salonisten mit Versen des Robert Gernhardt. In kostbaren, humorvollen, aber auch nachdenklichen Texten und Gedichten aus der Feder des Satirikers wird das Publikum zum Nachdenken, harter Reflexion und radikaler Komik angeregt. Obonya schafft es scheinbar mühelos, deren Facettenreichtum in jeder Silbe zum Schimmern zu bringen. Er spielt mehr als er rezitiert, die Gernhardt-Gedichte animieren ihn zu schauspielerischer Höchstform.

Termin:

MO, 18. November, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Kolo Slavuj präsentiert und interpretiert kroatische Advent- und Weihnachtslieder.

Kroatisches Adventkonzert

Premiere: Der Carinthische Sommer spielt auch im Winter.

Erstmals gibt es in Villach Kärntens größtes Musikfestival auch in der kalten und besinnlicheren Jahreszeit. Der erste Adventsonntag bringt nämlich das erste Adventkonzert des Carinthischen Sommers im Winter! Kolo Slavuj, das Folklore-Ensemble der Burgenländischen Kroat:innen, präsentiert und interpretiert in seinem Programm traditionelle und kirchliche kroatische

Advent- und Weihnachtslieder. Kolo Slavuj zeigt dabei in der Stadthauptpfarrkirche Villach alle Facetten seines musikalischen Könnens und öffnet mit besonders stimmungsvollen Klängen und Melodien das Tor zum Advent. Lassen Sie sich verzaubern!

Termin:

SO, 1. Dezember, 11.30 Uhr: Stadtpfarrkirche
Infos: carinthischersommer.at



© WÜRZINGER VEREIN KURZMUSIK



© PICKL-SADOUNIK

wie fast

Knapp vor dem ganz runden, also dem 100. Geburtstag, versucht das Programm die Vielfalt des „i-Tüpflers/wortklaubers/satzbauers/polterers“ und Poeten Ernst Jandl aufzuzeigen. Dietmar Pickl liest zum 99er des Dichters und Schriftstellers im Dinzlschloss, Martin Sadounik begleitet die Texte mit Kompositionen, Akkordeon und Sound-Design.

Termin:

MI, 13. November, 19.30 Uhr
Dinzlschloss



© TARA C. MEISTER

Proben

Tara C. Meister liest aus ihrem ersten Roman „Proben“. Sensibel erzählt sie eine zeitgenössische Geschichte über alternative Lebensentwürfe und Träume, über Scheitern und neues Leben. Sie schreibt Kurzprosa, Spoken Word und Dramatik. Ihre Texte wurden mehrfach ausgezeichnet und publiziert, sie erhielt den Dramatikerinnenpreis der neuenbuehnevillach.

Termin:

DO, 14. November, 19 Uhr
Dinzlschloss



© LEONIE TREFFLINGER

Quadrige Consort

Wenn die kalten Wintertage düster hereinbrechen, verbreitet das Quadrige Consort wohlige Weihnachtsstimmung. Mit jahrhundertealten, lange vergessenen Carols begeistern sie die Zuhörer:innen - diesmal nennt sich das Programm „This is the truth sent from above.“ das Quadrige Consort ist für seine mitreißenden, beinahe Popkonzert-ähnlichen Auftritte bekannt.

Termin:

MO, 25. November, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

: AVISO

Geschätzte Leser:innen, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

MO, 28. OKTOBER

Blutspenden
Rot-Kreuz-Bezirksstelle,
15.30 bis 20 Uhr

DI, 29. OKTOBER

Virtuelle Zukunft - Traum oder Albtraum
Vortrag, Bambergsaal, 18 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
W: landschaftdeswissens.at

SO, 3. NOVEMBER

Hubertusmesse mit der Jagdmusik Villach
Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit
Völkendorf, 10.15 Uhr

MI, 6. NOVEMBER

Schnupperworkshop ZENTRA für Mädchen von 11 bis 14 Jahren,
Verein Equaliz, Italiener Straße
17, 16.30 Uhr
T: 0463/508821
E: office@equaliz.at
W: new.equaliz.at

DO, 7. NOVEMBER

GROW Jobfestival Villach
Atrio, 9 bis 19.30 Uhr
W: jobfestival.at

Gedenken an

Novemberpogrome 1938
Evangelische Kirche im Stadtpark
19 Uhr, W: erinnervillach.com

DO, 7. BIS SA, 9. NOVEMBER

ASZ on Tour
Atrio, Do und Fr, 9 bis 19.30,
Sa, 9 bis 18 Uhr
W: villach.at/asz

FR, 8. BIS SA, 9. NOVEMBER

Handwerkskunst aus Kärnten
Gasthaus Wiegele, Pogöriacher
Straße 187, Fr, 17 bis 21 Uhr,
Sa, 10 bis 18 Uhr

SA, 9. NOVEMBER

Repair Cafe Villach
Together City, Ringmauergasse 12,
9 bis 12 Uhr

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 29. November 2024, mit Beginn um 9 Uhr im Bambergsaal des ehemaligen Parkhotels statt. villach.at/gr-live

Prinzenpaarvorstellung
Nikolaiplatz, ab 10.10 Uhr
W: villacher-fasching.at

MO, 12. NOVEMBER

Mein Med - Schilddrüse
Paracelsussaal, 19 Uhr
W: meinmed.at

DI, 13. NOVEMBER

Natur im Garten
Gesunde Ernte aus dem
Hausgarten
Paracelsussaal, 18 Uhr
W: villach.at/natur

DO, 14. NOVEMBER

Natur auf der Spur
Alpen-Adria-Mediathek,
14.30 Uhr, Anmeldung unter:
T: 050 477-5000
E: mediathek@akktn.at

FR, 15. - SO, 17. NOVEMBER

Kärntner Spieletage
CCV, 9 bis 18 Uhr
W: spieletage.at

FR, 15. NOVEMBER

Eröffnung Villacher Advent
Rathausplatz, 18 Uhr
W: villacheradvent.at

FR, 22., SA, 23. NOVEMBER

Selbstverteidigungskurs
ab 18 Jahren
Fr, 17 bis 20 Uhr
Sa, 10 bis 13 Uhr
Nur mit Anmeldung!
T: 0 42 42 / 205-3113
E: frauen@villach.at
W: villach.at/frauen

SO, 24. NOVEMBER

Kärntner Futsal Masters
Mehrzweckhalle St. Martin
9 bis 17 Uhr
W: Futsal-Blog.at

DI, 26. NOVEMBER

Mein Med - Orthopädie in Hüfte und Knie
Paracelsussaal, 19 Uhr
W: meinmed.at

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:
W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

DI, 29. OKTOBER UND

12. NOVEMBER
Gratis Energiesprechstunde
Rathaus, Eingang 1, 1 Stock,
Zimmer 119
W: villach.at/termine

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien-

beratungsstelle Kärnten
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste
Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

FR, 6. DEZEMBER

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert folgenden Villacher:innen zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Herbert Bayer
Thomas Gielink

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen, Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

Christine Hernler
Elsbeth Herzog
Edith Kofler
Hildegard Krall
Ing. Georg Malliga
Ing. Hagen Markart
Rudolf Olivotto
Renate Ortner
Pius Rabinig
Karla Schulz-Gielink
Ing. Erich Seifert

ZUM 85. GEBURTSTAG

Hildegard Gulle
Hubert Jöbstl
Juliane Karitnig
Bernd Mischkulnig
Peter Reeve
Erika Romano
Maria Schury
Walter Sivec
Franz Teppan

ZUM 90. GEBURTSTAG

Dr. Georg Kapeller
Rudolf Kravanja
Anna Maria Kofler
Johanna Pichler
Simon Rubländer
Dipl.-Ing. Manfred Schantl
Maria Walkensteiner

ZUM 95. GEBURTSTAG

Josefa Kogler
Ing. Friedrich Mark

ZUM 101. GEBURTSTAG

Benedito Bothe

GEBURTEN

1. AUGUST

Frieda Luise, Tochter von Mag.a
Michaela und Ing. Stephan Pej-
nik-Steinwender, BSc

28. AUGUST

Lima Amilia, Tochter von Vivi-
anne und Josia Tobias Amadeus
Mikl

**29. AUGUST**

Lilly Ann, Tochter von Julia Daniella und Andreas Markus Huber

31. AUGUST

Simon, Sohn von Andrea und Richard Kistenich

1. SEPTEMBER

Khalif, Sohn von Zalina Mezhidova und Abubakar Davletbiev

5. SEPTEMBER

Mia Sophie, Tochter von Pia Marie Wieltsch und Philip Glinzner

9. SEPTEMBER

Luis, Sohn von Sabrina Maria Sacher und Lukas Oberscheider

Hadis, Tochter von Najila Safi und Mohammad Asef Nikzad

Kiano Raphael, Sohn von Tamara Moritz und Marco Weghofer

10. SEPTEMBER

Adin, Sohn von Amela und Eldin Alispahić

12. SEPTEMBER

Nikolina, Tochter von Julia Corinna und Haiko Kanovsky

13. SEPTEMBER

Oliver Maximilian, Sohn von Patricia Isabella Heschl und Dipl.-Kfm. (Univ.) Holger Lothar Baierlein, MBA

14. SEPTEMBER

Matthias Michael, Sohn von Claudia Müller und Peter Michael Schumacher

16. SEPTEMBER

Maxime Oliver, Sohn von Antonia Stefanie Kaßmannhuber und Andreas Kohlweg

17. SEPTEMBER

Leandra, Tochter von Selina Lehner und Besnik Delija

Jody, Tochter von Raghda Abdallah und Ahmed Elmerghany, MSc

Marlon, Sohn von Jacqueline Fabienne Eichlinger und Marco Rabitsch

Theon Wolfgang Karl, Sohn von Sara Chiara Hartmann und Markus Scharfegger

Marlene, Tochter von Mag. phil. Maria und Dipl.Ing. Markus, BSc, Steger

18. SEPTEMBER

Yanis, Sohn von Naima Barhousa und Khalid Harime

19. SEPTEMBER

Hava, Tochter von Diana und Danis Čenanović

Tobias Harald Helmut, Sohn von Anita und Dominik Werner Steiner

21. SEPTEMBER

Lukas Michael, Sohn von Sabrina Sabutsch und Michael Florian Miklautsch

23. SEPTEMBER

Nora Marie, Tochter von Ingrid und Lukas Maximilian Jannach

24. SEPTEMBER

Michael, Sohn von Irina und Dr.-Ing. Sergej Fischer

25. SEPTEMBER

Luca, Sohn von Julia Seidl und Arno Eric Sölkner

HOCHZEITEN**26. AUGUST**

Julian Hannes Pirker und Franziska Kioka Grumeth, beide Villach

31. AUGUST

Thomas Pirker und Sylvia Midžić, beide Villach

David Paul Fischer und Sandra Pirker, Finkenstein

7. SEPTEMBER

Rudolf Silli und Corinna Mandl, beide Fresach

Daniel Marić und Nadine Kattinig, beide Arnoldstein

11. SEPTEMBER

Joseph Lukas Wieser, MSc und Mag.a iur. Stefanie Tanja Aloisia Mühleder, beide Wien

13. SEPTEMBER

Florian Wollwang und Lisa Marie Wachter, BSc, beide Villach

Helmut Meinhard Hausmann und Mag.a iur. Martina Eberwein, beide Villach

14. SEPTEMBER

Martin Bierbaumer und Nicole Ulreich, beide Treffen

Christian Šarčević und Ivana Lamešić, beide Villach
Bernhard Anhell und Tabea Schretter, beide Villach

20. SEPTEMBER

David Djordjević, Villach und Milica Karamatić, Niš, Serbien

Philip Baumann und Christina Dermutz, BSc, beide Arnoldstein

27. SEPTEMBER

Andreas D'Angelo und Mag.a iur. Sabine Elfriede De Cecco-Wilding, beide Finkenstein

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

Rudolf Steiner und Monika Mayer, beide Villach

: TODESFÄLLE**27. JULI**

Maria Zudini (79)

13. AUGUST

Zlatica Schmidt (79)

16. AUGUST

Cordula Leber (94)

18. AUGUST

Maria Sintitsch (94)

20. AUGUST

Josefa Kopeinig (95)

23. AUGUST

Klaus Lenz (82)
Heinz Florian (69)
Gustav Postl (93)

24. AUGUST

Gudrun Renate Tschernernjak (55)
Gertrud Buchegger (84)

25. AUGUST

Melanie Zofall (33)
Ingrid Schumann (93)

29. AUGUST

Barbara Ronacher (67)

30. AUGUST

Josef Wieser (92)

31. AUGUST

Ing. Siegfried Rauter (100)

2. SEPTEMBER

Alfred Bacher (86)
Maria Jelitsch (96)

5. SEPTEMBER

Ursula Huber (82)

8. SEPTEMBER

Dr. med. univ. Christian Lienbacher (55)

9. SEPTEMBER

Wiltrud Patterer (83)
Walter Gaggli (90)
Frieda Mußnig (96)

10. SEPTEMBER

Hermine Primebnig (65)
Drago Karlo Puklavec (58)

12. SEPTEMBER

Anton Pirker (56)

13. SEPTEMBER

Gertraud Matouschek (88)

14. SEPTEMBER

Walter Heuchert (70)

15. SEPTEMBER

Ingo Hans Keuschnig (80)
Arno Zernatto (92)

16. SEPTEMBER

Cäcilia Meier (87)

17. SEPTEMBER

Peter Ebner (85)
Willibald Pichler (77)

18. SEPTEMBER

Paul Bernsteiner (76)

22. SEPTEMBER

Horst Masaniger (64)
Oswald Andreas Oberhofer (87)

23. SEPTEMBER

Adelheid Gertrude Auer (87)
Waldtraud Schwarzenegger (90)

24. SEPTEMBER

Patricia Ranftl (65)
Josefine Willegger (85)

25. SEPTEMBER

Dipl.-Ing. Hans Richter (88)

27. SEPTEMBER

Herta Gendut (85)

28. SEPTEMBER

Ida Mayer (89)
Annemarie Kleinfencher (83)
Patrick Michael Smesitz (40)

29. SEPTEMBER

Johann GroBegger (90)
Hubert Kropf (84)

30. SEPTEMBER

Helga Ofner (90)
Herwig Sittlinger (67)

2. OKTOBER

Sophie Dertnig (93)

: STADTLIBEN

GEDENKFEIER. Vor dem Friedensdenkmal am Oberen Kirchenplatz ging die Gedenkfeier zur Kärntner Volksabstimmung über die Bühne. Im Zentrum der Ansprachen stand, Frieden und Demokratie zu schätzen und zu pflegen. Hunderte traditionsverbundene Villacher:innen wohnten der Gedenkfeier bei. Bürgermeister Günther Albel erinnerte, wie wichtig derartige Veranstaltungen auch mehr als 100 Jahre nach der Volksabstimmung sind. Die Festrede hielt Nadja Kayali, Intendantin des Carinthischen Sommer. Die Jugendrätinnen Eva-Maria Egger und Arijana Malkoc ernteten für ihren Prolog viel Applaus.



FOTOS: AUGSTEIN



© MARIA GILLNER



© HANNES PACHNER



© SCHURIAN

Bei „my way“ geht jede Frau ihren eigenen Weg

Beim Projekt „my way - Jobwerkstatt Kärnten“ im FAB sollen Frauen mit Migrationshintergrund an den Arbeitsmarkt herangeführt und im Optimalfall vermittelt werden. Der Fokus liegt auf dem Einzelhandel, die Gastronomie und soziale Berufe. Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser schaute im Betrieb bei Martina Schröck (Geschäftsleitung), Birgit Freiberger und Elisabeth Kerschbaumer vorbei.

Reifen, Batterie und Co: Aus ATU wurde Lucky Car

In Anwesenheit von Stadtrat Harald Sobe und Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl eröffnete Lucky-Car-Gründer Ostoja Matic den von der Firma ATU übernommenen Standort in der Maria-Gailer-Straße. Vom Reifen- und Bremsenwechsel über Scheiben-Reparatur bis zur Pickerl-Überprüfung und weiteren Serviceleistungen bietet Lucky-Car eine breite Palette. Stadtrat Sobe wünschte zur Übernahme viel Erfolg.

Katzbeck-Fenster ist jetzt auch in Villach

Die Firma Katzbeck Fenster & Türen verschmolz heuer mit dem Villacher Fensterhersteller Opitz. Nach dem Umzug in die Maria-Gailer-Straße wurde kürzlich der 300 Quadratmeter große Schauroom eröffnet. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig überbrachte den Eigentümer:innen Daniela, Kristina und Hans-Peter Katzbeck sowie den Geschäftsführern Manfred Deutsch und Clemens Zinnbauer die allerbesten Wünsche.



Alle Villacher:innen, die den grünen Daumen besitzen und von Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig geehrt wurden.

Viel Applaus für Villachs grünste Daumen

Der erfolgreiche Blumenschmuckwettbewerb heißt jetzt „Wir suchen Villachs grünste Daumen“. Nun können die Fans online für ihre Favoriten mitvoten und die Meinung der Fachjury mitentscheiden. Rund 100 Hobbygärtner:innen in den verschiedensten Kategorien machten beim Bewerb mit. Im Paracelsussaal ging die Preisverleihung vor der kreativen Herbstdekoration der Abteilung Stadtgrün über die Bühne. Erstmals wurden auch Nachwuchsgärtner:innen geehrt und ein Biodiversitätssonderpreis vergeben. Stadtgrünreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratulierte herzlich.



2000 Jahre alte Zwetschke war der Star

Große und kleine Besucher:innen gaben sich beim zweiten Streuobstfest im und um das Dinzschloss die Klinke in die Hand. Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und die Abteilung Stadtgrün hatten mit Obstbaumwarten eingeladen, unbekannte Äpfel und Birnen aus dem eigenen Garten mitzubringen und bestimmen zu lassen. Einer der Höhepunkte war - neben der imposanten Sortenausstellung - die Pflanzung einer 2000 Jahre alten Zwetschkensorte, eines „Gelben Spänlings“, den es bereits zur Römerzeit gegeben hat. St. Martiner Volksschulkinder halfen beim Einpflanzen.



Bei der LKH-Besichtigung: LH Leopold Wagner, Bgm. Leopold Hrazdil u.v.m.

: VOR 40 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgaben Oktober 1984

LANDESKRANKENHAUS. Die erste Ausbaustufe des Landeskrankenhauses Villach ist fertiggestellt. Insgesamt wurden 670 Mio. Schilling aufgewendet. Das Krankenhaus entspricht nun den modernsten Standards und ist mit einem Zentrallabor, einer Anstaltsapotheke und vielem mehr ausgestattet.

GIPFELKREUZ. Der Villacher Hausberg ist um eine Attraktion reicher. Das erste Gipfelkreuz, den Knappen von Bad Bleiberg gewidmet, wird auf dem Dobratsch Gipfel aufgestellt. Im Rahmen eines Festaktes wird das 500 Kilogramm schwere Leichtmetallkreuz errichtet und eingeweiht.

STADTMUSEUM. Im Oktober findet die Eröffnung der neuen Schauräume im Stadtmuseum statt. Gleichzeitig wird auch eine dreiwöchige Sonderausstellung eröffnet. 2,4 Mio. Schilling wurden in das 200 Quadratmeter große Erdgeschoß investiert.

IRAK-STUDENTEN. Eine Delegation irakischer Studenten stattet im Rahmen einer Rundreise auch Villach einen Besuch ab. Bei einem gemeinsamen Umtrunk im Rathaus ergab sich die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch.



Mitten im Herzen von Villach wurde das Stadtkino im Rathaus untergebracht. Heute ist es immer noch da und zeigt Blockbuster und Streifen abseits des Mainstreams.

75 Jahre Lichtspiele im Herzen der Stadt

Das Stadtkino im Rathaus hat bis heute eine bewegte Geschichte und wurde in 75 Jahren mehrfach adaptiert.

Das Stadtkino ist seit genau 75 Jahren tief im kulturellen Leben Villachs verwurzelt. Im Jahr 1948 begann die Geschichte in bescheidenen Verhältnissen: In der Turnvereins- halle in der Gerbergasse wurde zunächst ein Provisorium für Filmfreunde eingerichtet und bespielt. Die Statistik für 1949 weist 363 Spieltage, 102 Filme, 1.081 Vorstellungen und 300.000 Besucher:innen aus. Diese beeindruckenden Zahlen zeugten von der großen Begeisterung der Villacher:innen für das Kino. Der meistbesuchte Film 1951 war übrigens der Streifen „Die Sünderin“ mit Hildegard Knef in einer Nacktszene. Im Jahr 1952 wurde das Stadtkino im neuen Rathaus als das größte und schönste Kino Villachs feierlich eröffnet: Mit 525 Sitzplätzen, einer großen Bühne, Orchestergraben und kunstvollen Stuckarbeiten an der Decke. Die edle Ausstattung mit Holzverkleidungen und die stilvollen Details, machten den Saal zu einem architektonischen Schmuckstück.



Der Stadtkinosaal Villach im Jahr 1952.

1984 wurde das Kino kurzfristig geschlossen, um Platz für das erste Kinocenter Kärntens zu machen. In 16 Wochen Bauzeit entstand ein modernes Filmzentrum mit drei Sälen, insgesamt 666 Sitzplätzen, Kinobuffet und modernen technischen Anlagen – ein Meilenstein in der Geschichte des österreichischen Kinowesens. Nachdem das Apollo-Kino (1985) und das Elite-Kino (1987) geschlossen wurden, blieb es lange das einzige Kino in Villach. [ds] Filmstudio: filmstudiovillach.at

Info:

Das Museum der Stadt Villach hat noch bis zum 3. November geöffnet. 31. Oktober: Tag der offenen Tür von 10 bis 16.30 Uhr.

Bildung – ganz ohne Grenzen

Ob im Klassenzimmer, im Büro oder daheim am Schreibtisch: Die Digitalisierung ist im Bildungsalltag angekommen. Bei Lernhilfe, Ausbildung und Weiterbildung wird inzwischen intensiv auf virtuelle Angebote zurückgegriffen – weil die Auswahl groß, die Angebote flexibel und die Anwendung einfach ist. Vorausgesetzt, man befindet sich in einer Lernumgebung, die alle technischen Voraussetzungen für das E-Learning mitbringt: An erster Stelle ist dabei leistungsstarkes Glasfaser-Internet zu nennen, das mit Bandbreite, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit das Lernen über den Bildschirm zum Kinderspiel macht.

Zugang zu Bildung kann heute so einfach sein – ein paar Klicks reichen, um virtuell an Diskussionsrunden teilzunehmen, Seminare und Workshops zu „besuchen“, Sprachen zu erlernen oder ganze Studiengänge abzuschließen. Die virtuelle E-Learning-Palette ist groß und deckt nahezu alle Bildungsbe- reiche ab. Außerdem passt sich das Online- Angebot optimal an individuelle Bildungs- niveaus, Altersklassen und Interessen- gruppen an – ob für Schulklassen, Studie- rende, Angestellte oder Privatpersonen. Die größte Stärke des E-Learnings liegt aber sicherlich im hohen Erlebnisfaktor: Neben Live-Schaltungen sorgen attraktive Zusatz- features wie Videos oder interaktive Elemente für viel Motivation bei den Usern.

Stabil, sicher und ruckelfrei

Damit Online-Lernen reibungslos funktio- niert, braucht es eine hochwertige Bild- übertragung - insbesondere, wenn mehrere Personen im Haushalt auf eine stabile Internet-Anbindung angewiesen sind. Echte Glasfaser leistet dabei wertvolle Dienste: Der ungeteilte Highspeed-Breitband-Anschluss garantiert, dass mehrere Endgeräte gleich- zeitig im Einsatz sein können, Kurse ohne Unterbrechungen oder Wartezeiten statt- finden, Up- und Downloads von großen Datenmengen nicht zum Problem werden und Kommunikation in Echtzeit möglich ist. Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch,

dass Lernwillige ohne zeitgemäße Internet- Infrastruktur Nachteile haben. Zum Beispiel dann, wenn es bei der Anmeldung zu einem Online-Kurs um Geschwindigkeit geht, um einen der beschränkt verfügbaren Plätze zu ergattern oder wenn es hohe Sicherheit braucht, um eine Online-Prüfung ohne Störung erfolgreich von zu Hause ablegen zu können.

Größerer Bildungshorizont für alle

Gemeinden, die sich für den Ausbau eines Glasfasernetzes entscheiden, investieren deshalb immer auch in die Erweiterung des örtlichen Bildungsangebotes und in weiterer Folge in die Förderung der Chancengleich- heit. Das gilt in besonderem Maße für den ländlichen Raum, in dem herkömmliche Internet-Verbindungen – meist langsame DSL- oder Kabel-Internet-Verbindungen – anfälliger sind, die Bildungsinfrastruktur weniger Möglichkeiten bietet und die Wege zur Offline-Wissensvermittlung länger sind. Glasfaser ist im Stande, die notwendigen digitalen Rahmenbedingungen zu schaffen, die modernes und zuverlässiges E-Learning unterstützen.

Verpassen auch Sie nicht den Anschluss und informieren Sie sich über die Vorteile eines öFIBER Glasfaser-Anschlusses.



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

 broadbandbuero.gv.at



Österreichische Glasfaser
Infrastruktur Gesellschaft

LIARA

Mein Licht

365 Tage pures **WOHNLÜCKE**

WOHNPROJEKT ST. LEONHARD

Angrenzend an das Naturschutzgebiet Petschnigteich verspricht unsere neue Wohnanlage allerbeste Aussichten: Eine einzigartige Oase mitten in Villach, wo sich Idyll und Luxus die Hand geben. Mit „Lira“ setzen wir ein architektonisches Zeichen, das für sich steht – und dabei doch der wunderschönen Umgebung stets den Vortritt lässt. Glück kann man sich bekanntlich nicht kaufen – einen Ausblick, der glücklich macht, hingegen schon.



Exklusive **VERMARKTUNG**

Nageler Immobilien GmbH
04242 45 304, office@nageler.biz
Hausergasse 9, 9500 Villach
www.nageler.biz



WWW.LIARA.AT

